

JUDAS

Die bislang dringlichste Prophezeiung
für diese Endzeit

GERALD FLURRY

JUDAS

*Die bislang dringlichste Prophezeiung
für diese Endzeit*

Judas schrieb seinen Brief in gefährlichen und dringlichen Zeiten, sehr ähnlich den unseren. Gott hat jetzt offenbart, wie Judas' warnende und ermutigende Botschaft in prophetischer Hinsicht auf uns heute zutrifft.

VON GERALD FLURRY

Inhaltsverzeichnis

ERSTES KAPITEL:
Für den Glauben kämpfen 1

ZWEITES KAPITEL:
Die bislang dringlichste Prophezeiung 23

Diese Broschüre ist unverkäuflich.
Sie wird als kostenloser Bildungsdienst
im öffentlichen Interesse von der
Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben

© 2008 Philadelphia Kirche Gottes
Alle Rechte vorbehalten
Printed in the United States of America
Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht
anders angegeben, der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.

1

Für den Glauben kämpfen

DER BRIEF VON JUDAS WURDE UMGEFÄHR IN DEN Jahren 68-69 geschrieben, kurz vor der Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahre 70 n.Chr. Diese Zerstörung war nur ein *Vorläufer* einer viel schlimmeren Katastrophe in dieser Endzeit.

Judas erörtert die „letzte Zeit“ (Vers 18) aus gutem Grund. Das griechische Wort für *letzte* bedeutet „extrem, sehr entlegen“, mit Bezug auf „Zeit, die generell *alles abschließt*“ (*Hebrew-Greek Study Bible*).

Das mit *Zeit* übersetzte griechische Wort bedeutet „Augenblicke“ und „Zeit der Gelegenheiten“.

Wie der Apostel Johannes schrieb, befinden wir uns in „der letzten Stunde“. Hier jedoch verweist Judas auf *Augenblicke* – bzw. einen zeitlichen Rahmen von WENIGER als einer *Stunde* – eine Zeitspanne von Minuten, bzw. Augenblicken.

Es ist die schlimmste Zeit, die es jemals gab. Aber es ist vielleicht die beste Zeit überhaupt für *Gelegenheiten* – kurz vor dem zweiten Kommen Christi. Geistliche und physische Gelegenheiten gibt es in Hülle und Fülle in dieser Endzeit. Allerdings gibt es nur eine sehr kurze Zeitspanne, um diese Gelegenheiten auszuschöpfen.

Die größte Gefahr liegt darin, dass wir vergessen, was wir

gelernt haben. Deshalb werden wir von Judas ermahnt, uns zu *erinnern* (Vers 5 u. 17).

Fünfundneunzig Prozent des Gottesvolkes haben vergessen, was sie in dieser Endzeit gelehrt wurden. Die verbleibenden fünf Prozent unterscheiden sich dadurch, dass sie sich erinnern. Gott schreibt deren Namen in ein Gedenkbuch (Maleachi 3,16).

UNSER GRÖSSTER EINZELBEWEIS DES ERINNERNS WAR EIN SECHS JAHRE DAUERNDER GERICHTSPROZESS! Wir kämpften bei Gericht um die Schriften von Herbert W. Armstrong und gewannen. Wir mussten Gott die Tiefe unseres Erinnerns zeigen! Diese Früchte bekunden, wie tief greifend wir uns erinnerten und Gottes Wahrheit liebten.

Gott lehrt uns, für immer zu gedenken. Wir müssen den Punkt erreichen, wo wir *niemals* vergessen werden!

Wenn Sie die Geschichte von Gottes Kirche und dem nationalen Israel betrachten, so war dieses Vergessen deren große Sünde. Sie haben Gottes Wahrheit nicht genug geliebt, um sich zu erinnern.

Die Endzeit-Laodizäer lieben Gottes Wahrheit nicht (2. Thessalonicher 2,10). Gott prüfte unsere Liebe für Herrn Armstrongs Schriften bei Gericht. Aufgrund unserer Liebe für diese Wahrheit haben wir gesiegt.

Wie viel bedeutet Ihnen *Geheimnis der Zeitalter? Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung? Die fehlende Dimension im Sexualwissen? Die Wunderbare Welt von Morgen? Das unglaubliche Potential des Menschen* und die Broschüren?

GOTT MÖCHTE DAS WISSEN! – weil all diese Bücher Herrn Armstrong von Gott offenbart wurden.

Ich glaube, dass Judas 3 sich direkt auf unseren Gerichtsprozess bezieht, und zwar viel mehr als auf irgendeinen anderen Kampf, der vor uns liegt. Die Braut Christi kämpft für die Wahrheit. SIE REFLEKTIERT DEN CHARAKTER IHRES BRÄUTIGAMS! Ohne diese Geisteshaltung würden wir Herrn Armstrongs Schriften nicht besitzen und könnten daher Gottes Botschaft *nicht* an die Welt überbringen!

Wenn wir versagt hätten, wären wir genauso Laodizäer gewesen. Es war unser Glaube in Herrn Armstrongs gottinspirierte Schriften, der uns zum Kampf bewegte bzw. diesen austragen ließ.

Des Weiteren spricht Judas von 10.000 Heiligen (Vers 14). Auch das ist ein Endzeit-Phänomen, welches wir später erörtern werden. Das alles ereignet sich beim zweiten Kommen Christi.

Die Bibel-Kommentare sprechen über Judas' „harte Denkweise“. Er schrieb mit mehr Eindringlichkeit als andere Bibelaufsteller. Doch es gab einen guten Grund dafür. Nicht nur das Werk von Judas, sondern auch unser heutiges Werk verfolgt das Ziel, Kirchenmitglieder dem Feuer zu entreißen – sowohl physisch als auch geistig! (Vers 23). Die Juden sahen den bis dahin schlimmsten Leiden entgegen, nämlich der Katastrophe von 70 n.Ch. Doch es war nur ein Vorläufer der schwersten Leiden aller Zeiten, die über die israelitischen Nationen in dieser Endzeit kommen werden (Matthäus 24,21-22; Daniel 12,1; Jeremias 30,1-9).

So wie die anderen Apostel dachte auch Judas, dass er in der Endzeit lebte – die Zeit, in der wir jetzt leben.

Schon in Judas' Zeiten wurde es furchtbar schlimm. Die Römer belagerten die Juden, was zu weit verbreitetem Kannibalismus unter den Menschen führte!

Diese unvergleichliche Katastrophe im Jahre 70 n.Ch. drohte unmittelbar über sie hereinzubrechen. Gottes wahre Kirche sollte in Kürze zu einem Ort der Sicherheit namens Pella (liegt im heutigen Jordanien) gebracht werden.

Und heute kommt eine noch schlimmere Katastrophe immer näher, wo das Volk Gottes wieder einmal zu einem Ort der Sicherheit geführt werden wird (Offenbarung 12,14). Judas' Leid war nur ein *Vorläufer* dessen, was über die Menschen von Amerika, Großbritannien und die kleine jüdische Nation im Nahen Osten hereinbrechen wird. (Wenn Sie nicht wissen, wer die israelitischen Nationen sind, bestellen Sie unser kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*).

Das Physische ist jedoch nur ein kleiner Teil des Problems. FÜNFZIG PROZENT VON GOTTES EIGENEM VOLK WERDEN IHR EWIGES LEBEN VERLIEREN. DAS IST BEI WEITEM DIE SCHLIMMSTE KATASTROPHE IN DIESER ENDZEIT! Und zahlenmäßig vielleicht die schlimmste Katastrophe, die es jemals in Gottes Kirche gab.

Sind wir geistig soweit gereift, dass wir die Größenordnung dieser Katastrophe überhaupt begreifen können?

Erfreulicherweise werden 50 Prozent des Gottesvolkes in der nuklearen Drangsal bereuen. Diese Zeit ist gefährlich nahe. Wir geben unseren Leuten *die letzte Warnung!*

Aus diesem Grund hat Judas' Prophezeiung diese „Schärfe“. Die Zeit läuft ab und wir stehen vor der schlimmsten Katastrophe aller Zeiten.

Gottes Volk befindet sich in einem Krieg in dieser letzten Stunde. Wir leben in einer gefährlichen Zeit, sowohl physisch als auch geistig.

Geistlich gesehen ist es ein wunderbarer Krieg – wenn wir unserem Oberbefehlshaber Jesus Christus nachfolgen und den Sieg erringen, den er uns wünscht. Welch eine großartige Belohnung all jene erwartet, die diesen Krieg gewinnen! Es ist aber auch ein Schrecken erregender Krieg, weil nicht jeder gewinnen wird – obwohl jeder einzelne von uns gewinnen *sollte*.

In erster Line ist Judas' Botschaft für uns heute – vornehmlich für diese Zeit! Diese Botschaft zeigt, wie wir durch die vor uns liegenden Prüfungen kommen werden, um das Werk zu beenden.

Das ist *neue Offenbarung* aus dem Brief des Judas. Herbert W. Armstrong hat diesen Brief nicht so verstanden, wie wir ihn jetzt verstehen.

MENSCHEN VOR DEM FEUER RETTEN

„Barmherzigkeit und Friede und Liebe sei euch vermehrt“ (Judas 2, Elberfelder Bibel). Gottes Barmherzigkeit, Friede und Liebe werden sich immer *vermehrten*. Gottes wunderbare Offenbarung wird uns gegeben, um sie an Andere weiterzugeben, so wie er sie uns gab. Wir müssen sie der Welt zum *Zeugnis* geben.

Wir müssen ständig an *vermehrten* denken, wenn es um Gottes offenbarte Wahrheit geht.

Als nächstes kommt der Schocker: „Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von unsrem gemeinsamen Heil zu schreiben, halte ich es für notwendig, euch zu schreiben mit der Ermahnung, dass ihr für den Glauben kämpfet, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist“ (Vers 3, Schlachter Bibel).

Judas war dabei, eine Erklärung bezüglich „des gemeinsamen Heils“ zu geben, oder wollte zeigen, dass das, was die meisten Menschen über das Heil denken, in Wirklichkeit nicht so ist. Es entstand jedoch eine extreme Krise innerhalb der Kirche, wodurch ihm klar wurde, dass er eine andere Botschaft bringen musste. Er „hielt es für notwendig“ über dieses sehr ernste Thema zu schreiben. Das könnte auch übersetzt werden mit, „ich fühlte mich gezwungen, bzw. veranlasst, etwas zu tun, was ich nicht vorhatte zu tun“. Auch er lebte in gefährlichen Zeiten, musste mit Schlägen und Krisen fertig werden, so wie wir es müssen.

Falsche Lehrer verkündeten eine schockierende Irrlehre. Es war wie ein schauderhafter Alarm in der Nacht. Daraufhin überbrachte Judas einen mitreißenden Ruf zu den Waffen!

Judas gebrauchte das Wort *Geliebte* drei Mal. Er liebte diese Menschen und gab keinen falschen Alarm.

Nachdem der Apostel Paulus getötet worden war, begann der Apostel Johannes sein Gebiet zu betreuen, was ihn bis in die heutige Türkei brachte. Aufgrund meiner Studien vermute ich, dass Judas sich in dem Gebiet aufhielt, wo Johannes war und für Gottes Leute in und um Jerusalem sorgte. Judas war der Bruder von Christus und ich kann mir vorstellen, dass er ein ziemlich beeindruckender Diener Gottes war.

Es war aber zur selben Zeit, dass falsche Lehrer *innerhalb* der Kirche Gottes hochkamen! Kommt uns das bekannt vor? Wir, in der Philadelphia Kirche Gottes, haben sogar einen noch schlimmeren Albtraum erlebt.

Es gibt Hinweise, dass Judas diesen Brief kurz vor dem Holocaust im Jahr 70 n.Chr. schrieb. „*Anderer reißt aus dem Feuer und rettet sie; anderer erbarmt euch in Furcht und hasst auch das Gewand, das befleckt ist vom Fleisch*“ (Vers 23). Dies hat eine zweifache Bedeutung. Dieses „Feuer“ bezieht sich auf den Holocaust im Jahre 70 n.Chr., wo einige dachten, es wäre das Ende der Welt (es war so schlimm, dass die Kirche nach Pella fliehen musste). Es weist aber auch auf einen *kommenden* Holocaust hin, der unmittelbar vor uns liegt und der noch viel schlimmer sein wird, als der im Jahr 70 n.Chr.! Gottes Kirche wird wieder einmal zu einem Ort der Sicherheit geführt werden müssen.

Der kommende Holocaust wird nicht angenehm sein. Der Holocaust im ersten Jahrhundert war Grund für Judas, alles

in seiner Macht stehende zu unternehmen, um Menschen aus dem Feuer zu reißen, sowohl in physischer als auch in geistiger Hinsicht, so wie wir es heute tun. Wenn Menschen nicht aufwachen und bereuen, wird das Feuer sie verzehren!

Eine noch tiefere Bedeutung ist, dass diese Menschen dem Feuerpfuhl entrissen werden.

Der beste Beweis dafür, dass Judas diesen Brief unmittelbar vor 70 n.Chr. schrieb, ist meiner Ansicht nach, dass Gott diese Wahrheit uns **JETZT** offenbart – in der letzten Stunde, kurz vor *unserem* Holocaust! Diese Prophezeiung ist für *uns*. Judas' Erfahrung war allem Anschein nach der Beweggrund, der seinen Brief so besonders stark und dringlich machte für uns, in dieser heutigen Zeit!

Wir kommen dem Zeitpunkt sehr nahe, wo auch wir, genauso wie die Kirche im Jahre 70 n. Chr., zu einem Ort der Sicherheit geführt werden. Judas wusste, dass dieser Zeitpunkt nahe war. Und zu allem Erstaunen, umso näher die Zeit rückte, desto mehr rebellierten die Menschen gegen Gottes Wahrheit – genauso wie heute!

Judas hatte eine sehr starke Botschaft für jene Menschen – und für unsere Leute in der heutigen Zeit.

KÄMPFT FÜR DEN GLAUBEN

Judas 3 nach der Schlachter Bibel: „Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von unserem gemeinsamen Heil zu schreiben, halte ich es für notwendig, euch zu schreiben mit der Ermahnung, dass ihr *für den Glauben kämpfet, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist.*“

Wovon spricht Judas hier? Denken Sie daran: Er sagt, kämpft um den Glauben, der den Heiligen *gegeben* wurde. Es ist nicht etwas Überirdisches oder Unantastbares, von dem er spricht. Er spricht von einem Glauben in Glaubenssätze bzw. verbindliche Lehren, die ihnen *gegeben* worden waren!

Gott hat diesem Kirchenzeitalter seine Wahrheit überliefert und sie wiederhergestellt. Das gleiche hat er durch seinen Endzeit-Elia (Matthäus 17, 10-11) in unserer Zeit getan. Herr Armstrong gab uns 18 wiederhergestellte Wahrheiten. Denken Sie etwa, dass irgendjemand kommen wird um diese Wahrheiten nochmals wiederherzustellen? Nein – Judas sagt, ihnen wurde

„ein für allemal“ gegeben. Alle Lehren, die wir in der Endzeit erhalten werden, beruhen auf den grundlegenden Doktrinen! Und nun liegt es an uns, für den Glauben zu KÄMPFEN!

Können wir begreifen, dass es auf Erden keinen anderen Glauben gibt, der von Bedeutung ist? Haben wir tiefen Glauben in diese wiederhergestellten, grundlegenden Lehren Gottes? Christus versicherte uns, dass ein Elia „alles zurechtbringen“ würde, aber dieser Mann sollte nicht der *Urheber* sein – es war in Wirklichkeit CHRISTUS, der alles wiederherstellte! Er tat es *durch einen Mann* vor seinem zweiten Kommen. Es war Christus, der den ein für allemal überlieferten Glauben in der Endzeit wiederherstellte – durch Herrn Armstrong.

Nun müssen wir für diesen Glauben *kämpfen*. Kämpfen ist ein militärisches Wort! Dieses Wort bedeutet *Krieg*! Es ist eine Aufforderung, für die Wahrheit zu *kämpfen*. Die Bibel sagt: „... dass ihr für den Glauben kämpft, der EIN FÜR ALLEMAL den Heiligen überliefert ist (Judas 3). DAS HEISST, DEN GERICHTSPROZESS ZU GEWINNEN ODER ALLES ZU VERLIEREN! Wenn wir versagt hätten, würde uns auch die Kraft fehlen, Gottes Werk zu tun. Dies sind die einzigen wiederhergestellten Wahrheiten, die wir in dieser Endzeit erhalten werden (zusammengefasst in den 19 Werken aus dem gewonnenen Urheberrechtsstreit). *Lange's Commentary* sagt dazu: „Es wird kein anderer Glaube gegeben werden.“

Herr Armstrong gründete „den Glauben, ... der ein für allemal den Heiligen überliefert ist.“ Auch das geschah in einem Zeitraum, der als Endzeit beschrieben ist (Matthäus 24, 14; 17, 10-11). Die Laodizäer verabsäumen es heute, diese Botschaft der Welt zu überbringen.

Sie haben es aufgegeben, für Vieles zu *kämpfen*, was Gott durch Herrn Armstrong gegründet hat. Glaubt wirklich jemand daran, dass Gott in seinem Reich Menschen anerkennt, die es zuließen, dass all die wiederhergestellte Wahrheit einfach begraben wurde? Nein – wir bekommen sie nur ein für allemal. Es gibt einen grundlegenden Glaubenslehre; Christus hat diesen wieder hergestellt und er wird es nicht noch einmal tun.

Satan möchte, dass wir an etwas Nebelhaftes und Unklares glauben. Seine Version des Glaubens entspricht seiner Version der *Liebe* – es ist etwas Verwirrendes und Unbedeutendes. Gottes

Glaube ist präzise und genau – etwas, wofür man zu Gericht gehen würde – nicht eine nebelhafte, geistige Phantasie!

Können wir erkennen, wie präzise Judas' Botschaft für uns ist?

Hier ist ein interessantes Zitat aus der *Hebrew-Greek Key Study Bible*: „Von Judas wird gesagt, dass er seinen Brief *nach* dem Tod des Apostels Petrus, andererseits vor der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n.Chr. geschrieben hat“ (meine Betonung). Petrus sprach in seinen Hirtenbriefen über seinen eigenen bevorstehenden Tod (2. Petrus 1,13-15). Er wusste, dass sein Tod unmittelbar bevorstand – dass er für das Predigen von Christi Botschaft schon bald getötet werden sollte!

Als Herr Armstrong starb, wurde die Kirche durch das Predigen von Irrlehren praktisch sofort zerstört. Ist es möglich, dass sich das Gleiche ereignete als Petrus getötet wurde? Ich glaube es und ich sage Ihnen warum. Der Brief von Judas besteht aus nur einem Kapitel und zitiert 2. Petrus 2 mit großem Nachdruck. Vergleichen Sie 2. Petrus 2 mit Judas. Es gibt keinen größeren Fall von geistigem Diebstahl in der Bibel und ich denke, aus gutem Grund.

Petrus war der Hauptapostel. Die Hinrichtung von Petrus hätte seine prophetischen Worte in den Ohren des Gottesvolkes zum Klingen bringen müssen. Sein Tod hätte die Kirche Gottes mehr als alles andere aufgewühlt – außer, ein Ersetzen seiner Lehren mit Irrlehren!

Wenn das der Fall war – und der Zeitrahmen muss nahezu passen – dann könnte es sein, dass Gott Petrus' Namen in Judas' Epistel nicht erwähnt haben wollte. Der Schwerpunkt liegt auf unserer Zeit – nicht auf Petrus' Zeiten.

Wir müssen daran denken, dass es im Judasbrief *speziell* um eine Übernahme der Kirche von innen her geht, während der laodizäischen Ära der „letzten Zeit“.

Stellen Sie sich vor, wie Petrus' Hinrichtung Gottes Kirche erschüttert hätte. Aber darüber hinaus, Petrus' Prophezeiung (insbesondere Kapitel 2) wurde nun in Judas' Zeit erfüllt (und in noch weit größerem Maße in dieser Endzeit). Es hätte die Wirkung eines Vorschlaghammers gehabt.

Jakobus wurde etwa 62 n.Chr. getötet. Paulus ungefähr 66-67 n.Chr., Markus und Petrus etwa um 68-69 n.Chr. Die Petrusbriefe wurden in Babylon am Euphrat (heutiger Irak) in

der Zeit von 68-69 n.Chr. geschrieben. Petrus prophezeite über die „letzten Tage“ (2. Petrus 2,3). Auch seine Briefe beziehen sich auf die Endzeit.

Hat sowohl der Tod des Apostels Petrus als auch des Apostels Armstrong zu einer Kehrtwendung in der wahren Kirche Gottes geführt? Nachdem beide verstorben waren, gewannen üble, unehrliche Menschen leitende Positionen in der Kirche (Judas 4). Damit war die Kirche geistig und physisch zerstört.

Wer war und ist verantwortlich dafür, dass die falschen Lehren zurückgewiesen werden? In erster Linie die Prediger und zweitens, die Mitglieder. Viele merkten, dass in letzter Zeit Irrlehren gepredigt wurden und taten wenig oder gar nichts dagegen. Sie sagten oftmals: „Das ist Gottes Kirche, und wir dürfen sie nicht verlassen.“ Aber Gottes Kirche kann vor unseren Augen zu Satans Kirche werden, wenn wir nicht für die Wahrheit kämpfen! Genau das hat sich auch in fünf von den sieben Kirchenzeitaltern abgespielt (Offenbarung 2 und 3).

Jeder von uns ist verantwortlich. Gott beurteilt jeden von uns in diesem Gebiet.

Zuerst prophezeite Petrus darüber, was kommen wird. Dann wurde er getötet. Er sagte den Mitgliedern genau was kommen wird, und es geschah genauso wie er prophezeit hatte. Herr Armstrong prophezeite, dass, wenn wir aus der Kirchenrebellion in den Jahren 1978-79 nichts gelernt haben, sich die Geschichte wiederholen würde! Alles in allem hat die Kirche sich nicht erinnert und die Geschichte hat sich wiederholt!

GEHEILIGT, BEWAHRT, EINGELADEN!

Bevor wir in weitere ernsthafte Aspekte von Judas eingehen, wollen wir uns etwas ansehen, was sehr ermutigend ist.

In der Luther Bibel richtet Judas seinen Brief „... an die Berufenen, die geliebt sind in Gott, dem Vater, und bewahrt für Jesus Christus“ (Vers 1). So liest man es in den meisten Bibelkommentaren: etwa wie *berufen*, *geliebt* und *bewahrt*, in dieser Reihenfolge.

Das ist aber nicht richtig. In der engl. King James Bibel, die tatsächlich eine bessere Übersetzung ist, ist der Brief gerichtet „an die, die *geheilig*t sind durch Gott den Vater, und *bewahrt* in

Jesus Christus, und *berufen*. Beachten Sie den Unterschied! Die meisten Bibeln verdrehen die Reihenfolge. Wenn Sie aber den griechischen Originaltext lesen, dann steht das Wort „berufen“ an dritter Stelle. Das ist die inspirierte Reihenfolge. Warum?

Dieser Vers bestätigt etwas, was das Volk Gottes für viele Jahre geglaubt hat, aber nie eine Schriftstelle hatte, um den Gedanken zu untermauern.

Diese „Berufung“ ist keine zufällige Angelegenheit, wie man etwa nach Belieben das Fernsehprogramm der Kirche einschaltet. Dieses Wort „berufen“ hat eine viel tiefere Bedeutung. Judas sagt, dass wir erst einmal *geheiligt* sind durch Gott den Vater, dann *bewahrt* in Jesus Christus, und dann letztendlich *berufen*. Ein völlig anderer Ablauf der Ereignisse! Aber genau so liest es sich im Griechischen.

In Vers 1 sollte das Wort *berufen* besser als *eingeladen* gelesen werden – das ist die erste Erklärung des Wortes und das hätten auch die Übersetzer verwenden sollen. Das spricht von etwas anderem, als der Vers, in dem es heißt: „Viele sind *berufen*, aber wenige sind auserwählt“ (Matthäus 22,14), wo wir Gottes Botschaft der Welt verkünden. Dieser Vers hier zeigt uns Gottes **SORGFÄLTIGES AUSWAHLVERFAHREN**. Zuerst wird eine Person durch den Vater geheiligt bzw. abgesondert, dann wird er oder sie durch Christus bewahrt, und dann *in Gottes Familie eingeladen!*

Wenn Gott der Vater uns absondert, dann würde uns Christus in jedem Fall bewahren müssen, oder Satan würde uns geistig vernichten.

BEVOR GOTT SIE EINGELADEN HAT, HATTEN SIE EINE VERGANGENHEIT MIT GOTT. Jeder von uns hatte eine gewisse Vergangenheit mit Gott, bevor wir eingeladen wurden.

Wir wurden vom Vater einer peinlich genauen Prüfung unterzogen, möglicherweise seit Jahren, bevor wir eingeladen wurden. Während dieser Zeitspanne musste Christus uns vor Satan bewahren und beschützen. Anschließend, wann immer wir dann tatsächlich bereit sind, lädt der Vater uns in seine Familie ein. **GOTT MUSS UNS SOGAR FÜR DIESE EINLADUNG VORBREITEN.**

Wenn Gott uns einlädt, dann weiß er zu diesem Zeitpunkt, dass unsere Chancen, in seine Familie hineingeboren zu werden, ausgezeichnet sind.

Wie außergewöhnlich ist es, in die Familie Gottes eingeladen zu werden? Wenn ein König dieser Welt Sie einladen würde, würden Sie wahrscheinlich denken, oh, *welch eine besondere Ehre!* Aber wie ist es, wenn Gott der Vater und Jesus Christus Sie einladen, Mitglied der BRAUT CHRISTI zu sein? Direkt in Gottes Familie eingeladen zu werden? Das ist die wunderbarste Einladung die Sie je bekommen könnten!

Ist es nicht einleuchtend, dass der Vater diese Leute genau unter die Lupe nimmt, bevor sie tatsächlich eingeladen werden und prüft, wie sie auf Prüfungen und Tests ansprechen, oder wie sie auf bestimmte göttliche Wahrheiten oder Zurechtweisungen reagieren? Welcher Vater würde das nicht tun bevor er sagt: „Ich möchte, dass du meinen Sohn heiratest“?

Das ist genau das, was geschieht: Gott der Vater sondert Menschen ab, um zu sehen, wer die Braut seines Sohnes sein wird! Natürlich würde Gott die Chancen auf Erfolg abwägen bevor er die Einladung erteilt. Das ewige Leben steht auf dem Spiel! Wir werden entweder für immer leben oder für immer sterben! Er würde, was das betrifft, sehr systematisch vorgehen müssen. Können Sie sich irgendetwas vorstellen, was für Gott wichtiger wäre?

Welch eine inspirierende Wahrheit!

Das ist das Beste, was Gott uns jemals geben kann. Wir werden FÜR IMMER diese Braut sein! Keine Scheidung! Die erhabenste Ehe, die es jemals geben wird!

Gott wird seine Familie erweitern. Aber zuvor braucht er eine Braut – eine Gehilfin – die mithelfen kann, mit dem Rest dieser Familie zu arbeiten, der während des Millenniums und der Periode des Gerichts am Großen Weißen Thron eingeladen wird. Diese Einladung jedoch – Mitglied der Braut Christi zu sein – wird nur ganz wenigen zuteil – DIE SELEKTIVSTE EINLADUNG, DIE ES JEMALS GEBEN WIRD! Obwohl wir die einfachsten Menschen der Welt sind, sind wir Gottes ELITE – und werden es für alle Ewigkeit sein!

Wenn ich an meine Erlebnisse als junger Mann zurückdenke, dann ist es für mich leicht zu erkennen, wie Gott bei einigen Erlebnissen seine Hand im Spiel gehabt haben musste. Einmal zog ich mit sechs anderen jungen Burschen in ein Haus, von denen einer ein tiefer Denker war. Er weckte mein Interesse für das Lesen von ziemlich herausforderndem

Material. Ich glaube nicht, dass Gott jemals mit mir und meiner Unwissenheit und meinem Temperament gearbeitet haben könnte, bevor ich diesen jungen Mann kennen lernte. Dieses Erlebnis formte meinen Verstand in gewisser Weise, so dass ich Gottes Wahrheit akzeptieren konnte.

Geheiligt – bewahrt – eingeladen! Das ist kein flüchtiger und eilig zusammengestellter Plan. Sie wurden nach reiflicher Überlegung in Gottes Familie eingeladen. Das kann nur heißen, dass Gott Sie sehr genau kennt und ganz innig liebt! Stellen Sie sich mal vor, wie gründlich er Sie kennt, wenn er Sie auf diese Art und Weise eingeladen hat.

UND SICHERLICH HEISST DAS AUCH, DASS ER ENTSCHIEDET, MANCHE MENSCHEN *NICHT* EINZULADEN. Warum sollte er diesen Prozess durchgehen, wenn das nicht so ist?

Sie sind ein super-spezzieller Sohn. Sie wurden eingeladen. DAS IST DIE ALLERHÖCHSTE EINLADUNG, DIE GOTT FÜR ALLE EWIGKEIT ERTEILEN WIRD!

Das wirft eine interessante Frage auf: Warum würde Gott bis jetzt gewartet haben, um uns diese inspirierende Wahrheit zu offenbaren?

Ich glaube, wir können verstehen warum, wenn wir begreifen, dass wir uns in der letzten Stunde befinden – die Zeit von Satans schlimmstem Angriff auf die Welt, die israelitischen Nationen und die Auserwählten Gottes. Er war noch nie so zornig gewesen, und ein schrecklicher, satanischer Sturm wird über uns kommen – der schlimmste aller Zeiten. In diesen Zeiten, glaube ich, werden wir *alles über unsere geistigen Wurzeln wissen müssen*, weshalb wir hier sind und wie wir hierher kamen.

Sie sind nicht einfach in Gottes Kirche hineingestolpert! Sie wurden von Gott eingeladen! Es gibt keine zufälligen Söhne in Gottes Familie – wie etwa eine ungewollte Schwangerschaft. Gott kalkuliert das bis ins kleinste Detail!

Das ist genau das, was Gott möchte, dass wir es in dieser letzten Stunde verstehen.

NACH DIESER EINLADUNG IN DIE FAMILIE GOTTES HABEN SIE IMMENS AN STATUR ZUGENOMMEN! Gott bietet seinen Erstgeborenen transzendente Herrlichkeit, die über alles hinausgeht, was der fleischliche Mensch je gekannt hat! Wir müssen dankbar sein – wir wurden eingeladen, für immer die

einzig Braut Christi zu sein! Ewige Majestät steht auf dem Spiel. Es widerstrebt dem gesunden Menschenverstand zu denken, dass Gott dies völlig unüberlegt tun würde. Wir sind die Braut, die mit dem Sohn des Vaters für immer vermählt wird – eine unvergleichliche Größe für alle Ewigkeit!

Wir werden unserem Ehemann eine *Gehilfin* sein und die Erde und das Weltall für immer regieren. Wir sind des Vaters Söhne und die Braut Christi. Wenn wir diese Belohnung begreifen können, werden wir verstehen, warum feurige Prüfungen und intensive Tests erforderlich sind. WIR WERDEN FÜR DIE ERHABENSTEN ÄMTER, DIE GOTT DER MENSCHHEIT JEMALS ANBIETEN WIRD, VORBEREITET!

DER SKLAVE CHRISTI

Der Brief des Judas beginnt: „Judas, ein Knecht Jesu Christi und Bruder des Jakobus ...“ Das Wort *Knecht* sollte eigentlich mit *Sklave* übersetzt sein. Judas bezeichnete sich selbst als ein SKLAVE Jesu Christi.

Er nannte sich nicht der *Bruder* Christi (oder Apostel). Er nannte sich nur der Bruder von Jakobus, der ebenso Christi Bruder war. (Jakobus sprach auch nicht von Christus als seinem leiblichen Bruder.)

Sicherlich, jeder der den Willen Gottes tut, den betrachtet Christus als seinen geistigen Bruder (Matthäus 12,49-50).

Aber warum hat Judas das nicht berücksichtigt und sich als Sklave bezeichnet und nicht als Bruder?

Johannes 7,3-5 zeigt, dass die leiblichen Brüder Christi ihm für eine ziemlich lange Zeit nicht glaubten. Ich bin sicher, dass Judas in dieser Kategorie gewesen war. Möglicherweise war Judas bescheiden geblieben und sagte sich, *ich wartete so lange, bevor ich auf meinen Bruder reagierte, denn ich bin nicht einmal würdig, der Bruder Christi genannt zu werden.*

Außerdem versuchte Judas ein viel umfassenderes Verständnis der ewigen Familie Gottes zu vermitteln und er wollte, dass wir erkennen, warum es eigentlich eine physische Familie gibt. Das ist die höchste Vision, die wir alle haben müssen.

Sie müssen begreifen, dass Judas mit dem Logos aufgewachsen ist. Er war ein normaler Mensch, der zufällig Seite an Seite mit einem Mann aus dem All heranwuchs und gemeinsam

mit ihm aufgezogen wurde! Und um es noch schwieriger zu machen, er war perfekt! Ich nehme an, Sie können erkennen, warum Judas damit Schwierigkeiten gehabt haben könnte. *Sein Bruder war der Logos – der Sprecher für Gott den Vater!*

Aber nun war Judas ein anderer Mensch – ein zutiefst reuevoller Mann. Er wusste, wer sein Bruder wirklich war.

Bezeichnen *Sie* selbst sich als einen Sklaven Christi? Handeln *Sie* auch wie ein Sklave Christi? Durch sein Lehren und sein Beispiel ließ Judas der Kirche und der Welt wissen, dass er der Sklave Jesu Christi war.

Können die Menschen Sie als einen Sklaven von Jesus Christus erkennen? Er starb für uns. Wir wurden mit einem unermesslichen Preis erkauft und bezahlt. DER SKLAVE CHRISTI ZU SEIN BEDEUTET VOLLENDETE FREIHEIT! Dann sind Sie frei von der Knechtschaft dieser Welt, von Satan und der menschlichen Natur.

GESETZLOSE MENSCHEN

In Vers 4 aus seinem Brief lesen wir, worüber Judas so erschüttert war: „Denn es haben sich einige Menschen eingeschlichen, über die schon längst das Urteil geschrieben ist; Gottlose sind sie, missbrauchen die Gnade unseres Gottes für ihre Ausschweifung und verleugnen unsern alleinigen Herrscher und Herrn Jesus Christus“.

Wie Herr Armstrong immer lehrte, *Ausschweifung* ist ein Mangel an Selbstbeherrschung. Mit anderen Worten, die Menschen missbrauchten Gottes Gnade für deren Gesetzlosigkeit. Diese wollten nicht im Zaum gehalten werden. Sie missachteten Gottes Gesetz – seine Herrschaftsordnung.

Diese Feinde Gottes haben sich „eingeschlichen“ – in Gottes eigene Kirche! Dies ist eine Endzeitprophetei ausdrücklich für die Philadelphier in der laodizäischen Ära!

Unsere Prediger müssen sehr vorsichtig sein, wem sie erlauben, an Sabbatversammlungen der PKG teilzunehmen. Gleichzeitig müssen wir vorsichtig sein, wen wir als Prediger für das Hirtenamt in der PKG ordinieren. Natürlich wollen wir nicht zu weit gehen, aber in beiden Fällen müssen wir uns vor geistigen Terrorattacken in Acht nehmen!

Die Leute, die Judas beschreibt, „haben sich heimlich

eingeschlichen“, oder wie das *Vincent Word Study* es beschreibt, sie haben sich durch die Seitentür eingeschlichen. SIE WAREN NICHT EINGELADEN VON GOTT IN SEINE FAMILIE.

Das zeigt uns wie wichtig es ist, sicher zu machen, dass die Einladung von GOTT kommt! Er möchte zukünftige Mitglieder absondern und sie von Christus bewahren lassen, bis er sie einlädt. Wir haben *kein Recht*, Menschen in Gottes Kirche einzuladen! Wenn wir es selbst tun, würden sich Leute einschleichen und enorme Probleme verursachen. Sie brauchen nur schauen, was in der Weltweiten Kirche geschehen ist.

Studieren Sie diesen einen Vers und Sie werden verstehen, warum die PKG keine Politik der offenen Tür hat!

Immer wieder werden wir dafür kritisiert. Diese Kritik zeigt jedoch fehlendes Verständnis für Gott und seine Wahrheit. Niemand würde denken, dass es in Ordnung wäre, irgendjemand fahrlässig als Arzt oder Rechtsanwalt einzusetzen. Wenn es aber um Religion geht, dann ist eine „komm so wie du bist“ Einstellung im traditionellen Christentum allgemein anzutreffen. Betrachten Sie die Probleme, mit denen Judas *innerhalb der Kirche* konfrontiert war!

Diese Rebellen „*missbrauchten* die Gnade unseres Gottes für ihre Ausschweifung“, bzw. Gesetzlosigkeit. Sie hatten die Gnade Gottes und missbrauchten sie – veränderten sie in Gesetzlosigkeit! Sie hatten Gottes Herrschaftsordnung und veränderten sie in eine Form von Satans Regierung – eine Regierung, die sich nicht mehr an Gottes Gesetz klammert. Dies ist speziell gegen die laodizäische Ära gerichtet.

Wir müssen um das kämpfen, was Gott uns gab. NICHTS WAR JEMALS WERTVOLLER, DASS ES SICH DAFÜR ZU KÄMPFEN LOHNTE, ALS DAS!

Satan ist derjenige, der Gnade ohne Gesetz proklamiert. Daher folgen diese „Gottlosen“ seiner trügerischen Gesetzlosigkeit. Sie behaupten, dass die Gnade ihnen die Freiheit zum Sündigen gibt – wenngleich das Gegenteil wahr ist.

Ein wahrer Hirte Gottes ist ein Geschenk von Gott (Epheser 4,11-12). Er verleugnet nicht unseren „alleinigen Gebieter und Herrn Jesus Christus“ (Judas 4; korrekte Übersetzung). Falsche Hirten wollen Christus nicht als ihren *Herrn* akzeptieren und von ihm regiert werden. Wahre Hirten sagen so wie David, „Wie habe ich dein Gesetz so lieb!“ (Psalm 119,97).

Gott hat sie in seine Predigerschaft *eingeladen*.

Es gibt einen zweiten Teil zu dieser Gleichung. Judas nahm zweifellos auch Bezug auf Menschen, die bereits in der Kirche waren, ob nun eingeladen oder nicht. Dann schlichen sie sich in die Predigerschaft ein, von wo eine Person sehr erfolgreich Irrlehren verbreiten kann!

Satan weiß, wie man solch eine geistige Katastrophe ausnutzen kann. Auf diese Art konnte er die WKG sehr erfolgreich zerstören (2. Thessalonicher 2,1-4). Und genau das ist der Schwerpunkt von *Maleachis Botschaft an die heutige Kirche Gottes* (bestellen Sie ein Gratisexemplar, wenn Sie keines haben).

AUS ÄGYPTEN ERRETTET

Jetzt wollen wir sehen, wie Judas sich mit diesem Problem auseinandersetzt. Wir haben in dieser Endzeit die gleichen Probleme erlebt. Selbst heute gibt es immer noch Menschen, die von Gottes Überrest abfallen. Judas hat eine sehr starke Warnung für uns.

Beachten Sie das Thema, auf das Judas in Vers 5 die Aufmerksamkeit lenkt: „Ich will euch aber *erinnern*, obwohl ihr dies alles schon wisst, dass der Herr, nachdem er dem Volk das eine Mal aus Ägypten geholfen hatte, das andere Mal die umbrachte, die nicht glaubten.“ „Obwohl ihr dies alles schon wisst“ ist in der englischen RSV besser übersetzt: „Ihr wurdet *ein für allemal* voll informiert“, im Gegensatz zu zweimal, dreimal oder mehrere Male. Die Laodizäer wissen immer noch Bescheid über den Auszug aus Ägypten, was heute für uns ein Herauskommen aus dieser Welt bedeutet. Es gibt da einige Dinge, die die heutigen Laodizäer nicht vergessen können.

Judas erinnert sie, dass Gott jene **VERNICHTETE**, die nicht glaubten. Er bringt Menschen heraus aus dieser Welt und danach wird er einige von ihnen vernichten müssen! Die Prophetie zeigt, dass fünfzig Prozent von denen, die in dieser Endzeit eingeladen wurden, für immer vernichtet werden müssen – selbst nachdem sie durch die *Macht Gottes* aus Ägypten herausgebracht wurden!

Das ist der Grund, warum die PKG die Laodizäer so sehr erregt. Die Laodizäer Gruppen empfehlen sich sogar gegenseitig,

aber gleichzeitig warnen sie die Leute, die PKG zu meiden. Warum? Wir erinnern sie daran, was Gott sie lehrte und sie wissen, dass sie es nicht widerlegen können! Tief in ihrem Herzen wissen sie, dass wir Recht haben. Deshalb werden fünfzig Prozent von ihnen sehr schnell und nachhaltig in der Grossen Trübsal bereuen.

Haben die Laodizäer vergessen, dass alle Erwachsenen die aus Ägypten kamen, in der Wüste starben? Nein. Haben sie vergessen, dass dies ein Beispiel ist für unser heutiges „Herausgerufensein“ aus der Welt und eine starke Warnung? Nein. Haben sie die Herrschaftsordnung und das Gesetz vergessen, mit deren Hilfe Gott sie viele Jahre regierte? Nein. Haben sie Gottes Lehre vergessen, dass es nur eine wahre Kirche gibt? Nein. Aber sie haben sich *geweigert* zu begreifen, was Gott heute tut. Sie haben sich dafür *entschieden*, sich nicht zu erinnern, so weit das überhaupt möglich ist. Hier veranschaulicht Gott die furchtbare Strafe für das Nichterinnern.

Judas erinnerte die Christen des ersten Jahrhunderts an ihre eigene Geschichte und in prophetischer Hinsicht tut er heute das Gleiche für die Endzeit-Laodizäer durch die PKG. Ja, Gott hat sie aus dieser Welt herausgebracht. Das ist wahr. Er wird sie aber in der Grossen Trübsal auf physische Weise töten, so wie er das frühere Israel in der Wüste sterben ließ. Glücklicherweise werden 50 Prozent der Laodizäer in der Grossen Trübsal bereuen. Aber 50 Prozent werden nicht bereuen und deshalb für immer ausgelöscht werden – durch den Gott der Liebe UND DES STRAFGERICHTS.

Das ist gefährliches Wissen! Entweder wir ändern und entwickeln uns oder wir verlieren alles für immer!

Gott tat *viele Wunder* um uns von der Knechtschaft Satans zu befreien. Wir wurden „gerettet“ von dieser üblen Welt. Und jetzt möchte Gott uns für immer retten. Das bedarf ebenso vieler Wunder. Aber wir müssen bereuen und unsere transzendente Zukunft anstreben, die alle menschliche Vorstellungskraft übertrifft!

Die Israeliten starben in der Wüste, weil ihnen der Glaube fehlte. Wir müssen Gottes Bibel *glauben* und Vertrauen haben in Gottes übernatürliche rettende Kraft.

Sehnen wir uns nach den Gepflogenheiten dieser Welt?

Wir müssen begreifen, WENN WIR IN DIESE WELT ZURÜCKKEHREN – WERDEN WIR FÜR IMMER STERBEN – es sei denn, wir bereuen.

Es ist wahr, dass es nicht leicht ist, sich von dieser Welt fernzuhalten. Manchmal sagen Menschen, *ich schaffe es einfach nicht*. Gott donnert zurück, NATÜRLICH KANNST DU ES! *Du brauchtest meine Macht um aus Ägypten HERAUSZUKOMMEN, und selbstverständlich kannst du meine Macht gebrauchen, um aus Ägypten HERAUSZUBLEIBEN!* Wir MÜSSEN es tun! Das ist, was Judas für uns prophezeit.

Vers 5 zeigt, dass wir aus Ägypten „errettet“ wurden – von den Leiden in dieser Welt. Gott vollbrachte Wunder, um uns von diesem üblen Lebensweg zu RETTEN. Es bedurfte der Macht Gottes. Diese Geschichte ist für alle Zeit der Beweis gegen uns, wenn wir Gott den Rücken zukehren. Wir haben die Kraft, unsere Probleme zu überwinden!

UMHERIRRENDE STERNE

Das Thema wird in Vers 6 (Menge Bibel) fortgeführt: „Dass er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat“.

Herr Armstrong lehrte uns alles über die Geschichte von Luzifer und seinen Engeln. Die Engel werden in der Bibel als Sterne bezeichnet (Offenbarung 1,20). In Vers 13 bezeichnet Judas sie als „umherirrende Sterne“ – Sterne die ihre Umlaufbahn verlassen haben. Deren „Herrschaftsbereich“ war die Erde, wohin sie gesandt wurden, um Gottes Herrschaftsordnung auszuüben. Sie haben versagt und deshalb sind wir heute hier – um die gewaltige Aufgabe zu vollenden, die sie unvollendet verließen. Wir werden helfen, Gottes Herrschaftsordnung auf dieser Erde wieder herzustellen.

Betrachten Sie ihr Potential! Judas spricht von *Sternen* die uns helfen, universumsbezogen zu denken und an all das, was Gott uns anbietet, solange wir uns in einer gesetzmäßigen Umlaufbahn bewegen. Uns wird die Autorität gegeben werden, über diese engelgleichen Sterne zu regieren!

Der Großteil von Gottes eigenem Volk befindet sich außerhalb

der rechtmäßigen Umlaufbahn – in gewisser Hinsicht eine schlimmere Tragödie, als das, was den rebellierenden Engeln widerfuhr! Wenn ein gezeugter Sohn Gottes, ein Mitglied der Braut Christi, von der rechtmäßigen Bahn abschweift, dann sprechen wir von ewigem Leben und Tod. Es gibt nichts Schlimmeres. Judas übertrug die Geschichte dieser Engel auf die Menschen zu seiner Zeit und prophezeite über die Menschen in unseren Tagen.

Judas sagt, diese gefallenen Engel sind „festgehalten mit ewigen Banden“ – als wären sie angekettete, tollwütige Hunde – und „in der Finsternis“, in einer Dunkelheit, die über ihnen lastet. Sie leben unter einem bedrückenden Sargtuch der Finsternis. Sie ist immer gegenwärtig und lastet auf ihnen! Und das bewahrheitet sich mehr oder weniger bei den rebellierenden Laodizäern. Sie wissen Bescheid über die Große Trübsal und den feurigen Pfuhl. Sie versuchen diese bedeutsamen Wahrheiten zu vergessen – aber das lastet auf ihnen. Sie können auch dieser bedrückenden schwarzen Wolke des Verderbens, die über ihrem rebellischen Leben hängt, nicht entfliehen.

Diese Engel können nicht sterben und sie kennen ihre Zukunft. Das ist der Grund warum sie so wütend sind! Sie können an nichts anderes mehr denken als an den schwarzen Abgrund, in den sie schon sehr bald gestürzt werden und sie wissen, dass sie nichts zu verlieren haben. Diese umherirrenden Sterne haben bewirkt, dass viele vom Gottesvolk ihnen folgten.

Judas bringt alles in Perspektive mit dieser Vergangenheit. Sehen Sie nur was die Engel VERLOREN haben! Sie hatten die Gelegenheit die Erde zu verschönern und über Gottes Gesetz Sachwalter zu sein – und dann im gesamten Weltall das Gleiche zu tun. Wenn Sie das Gesetz Gottes in die Tat umsetzen, schaffen Sie immer Schönheit, weil Gott es durch Sie tut. Zuerst die Welt, dann das Universum – deshalb sind wir hier. Stellen Sie sich vor, was die Engel hätten tun können auf dieser Erde, hätten sie auf Gott gehört! Und malen Sie sich aus, was wir tun werden, wenn wir Sachwalter über Gottes Gesetz und Herrschaftsordnung sein werden.

Sie können erkennen, warum es für uns so wichtig ist, Gottes Charakter zu entwickeln. Wir müssen sogar *mehr*

Charakter entwickeln, als die rechtschaffenen Engel es getan haben – wir müssen vollkommen werden, so wie unser Vater vollkommen ist (Matthäus 5,48). Gott möchte wissen, ob wir sein Gesetz und seine Herrschaftsordnung wirklich lieben, ob wir wirklich *wollen*, dass er über uns herrscht, ob wir uns wirklich danach sehnen, ihm dabei zu helfen, seine Schönheit im Universum zu errichten!

Die gefallenen Engel verließen ihren Herrschaftsbereich auf der Erde, die sie mit Gottes Gesetz regieren sollten und sie verloren ihr Potential, das Weltall zu regieren. Judas zeigt uns, dass genau das mit den heutigen Laodizäern geschehen ist. Der Einsatz ist enorm. Wir haben so viel zu gewinnen und ebensoviel zu verlieren. Oh, welche Herrlichkeit unseres Wohnsitzes.

Die Engel sind von atemberaubender Erscheinung. Sie sind von solcher Brillanz, dass die Menschen von großer Furcht erfasst und einige ohnmächtig wurden, wenn es ihnen gestattet war, etwas vom Glanz der Engel zu sehen. Wir aber werden wie der Gott in Hesekeil 1 und Offenbarung 1 aussehen. Dieser Herrschaftsbereich ist so fantastisch und mit Worten nicht zu beschreiben. Aber wir können von der Umlaufbahn abkommen wie die „umherirrenden Sterne“. Und unser *Potential* ist ja um so Vieles großartiger. Wir müssen uns Gottes Gesetz und Herrschaftsordnung unterordnen, um uns auf der geistigen Umlaufbahn zu halten. Wenn wir scheitern, ist das eine viel schlimmere Tragödie, als die der gefallenen Engel! Wenn wir Erfolg haben, sind wir dazu berufen, als unbestechliche, unsterbliche Mitglieder der Gott-Familie für immer über sie zu regieren.

Judas sieht das alles in Bezug auf gefallene Engel, die Sterne und das Universum. Wir sind die Braut Christi, wir dürfen unseren großartigen Herrschaftsbereich nicht verlassen. Jetzt ist die Zeit, um unsere universumerschütternde Zukunft zu erfassen!

Das Hubble-Weltraumteleskop umkreist die Erde seit mehr als einem Jahrzehnt. Es hat die Größe eines Autobusses und bis jetzt belaufen sich die Kosten auf 7 Milliarden Dollar. Es ist das bis jetzt perfektteste Teleskop – wir können nun mindestens 1.500 verschiedene Galaxien sehen! Es ist als die wichtigste wissenschaftliche Entdeckung in der Geschichte

bezeichnet worden. Die Hubble-Bilder sind die spektakulärsten die es je gab.

Was ist die Aufgabe dieses Fernrohres? „Damit wir unseren Ursprung verstehen können“, wird uns gesagt. Natürlich lehnen diese Wissenschaftler die Bibel ab – zumindest in dieser Hinsicht – weil uns *nur* die Bibel Verständnis gibt über unseren Ursprung. Judas erörtert unseren Ursprung. (Für weitere Informationen über unseren Ursprung bestellen Sie bitte das kostenlose Buch *The Incredible Human Potential*.)

Wissenschaftler glauben, sie sehen den Beginn des Universums. Aber sie sehen ihn nicht. Wissenschaftler sagen auch, dass das Hubble „uns das Universum gegeben hat“. Aber nur in Bildern. **GOTT MÖCHTE UNS DAS UNIVERSUM WIRKLICH GEBEN, UM ES ZU REGIEREN! DIESES UNIVERSUM IST DIREKT MIT UNSEREM DASEINZWECK VERBUNDEN.**

Wir sind nicht berufen, Christus zu heiraten, nur um ihm beim Regieren der Erde zu helfen. Wir sind berufen, auch das Universum zu regieren!

Warum können sich unsere Wissenschaftler nicht über ihren wahren Ursprung und ihr transzendentes Potential begeistern?

DIE RECHTMÄSSIGE UMLAUFBAHN

Warum hat ein Drittel der Engel solch ein Mega-Desaster erlebt? Aus einem sehr einfachen Grund: Sie hörten auf, Gottes Gesetz zu befolgen und es auszuführen. Ihre Regierung wurde korrupt.

Sie haben gegen das Gesetz verstoßen und das Gesetz hat sie verstoßen, so wie heute die Laodizäer vom Gesetz verstoßen werden.

Judas legt großes Gewicht auf Gottes Gesetz und Herrschaftsordnung. Gott sah, dass den Engeln der Charakter fehlte, das Universum zu regieren, weil sie das Gesetz Gottes auf Erden nicht durchführen konnten. Das war der Punkt, wo Gott wusste, dass er sich durch den Menschen neu erschaffen musste (1. Mose 1,25). Es war ein bedeutender Wendepunkt in der Geschichte des Universums. Ein Drittel der Engel verließ den einzigen Weg, durch den die Erde und das Universum regiert werden konnten. Jetzt wusste Gott, dass es durch seine

Familie getan werden musste. Deshalb wurden die Menschen geschaffen, um in die Familie Gottes hineingeboren zu werden. Das Universum kann nur mit Gottes eigenem Charakter regiert werden. Das ist der erforderliche Charakter um Sachwalter über Gottes Regierung zu sein.

Was ist das *Evangelium* oder die gute Nachricht? Es ist die Familie Gottes als Sachwalter von Gottes Herrschaftsordnung. Und diese Herrschaftsordnung leitet die PKG – dieselbe Herrschaftsordnung, die von den rebellierenden Engeln und den Laodizäern abgelehnt wurde. Satan rebellierte und die Menschheit folgte und verehrte ihn anstelle von Gott (2. Korinther 4,4).

Die Auserwählten, die sich heute Gottes Gesetz unterordnen, werden als die Braut Christi für alle Ewigkeit regieren.

2

Die bislang dringlichste Prophezeiung

ES SCHEINT, DASS JUDAS NUR LANGSAM ZUR REUE KAM. Aber zu guter Letzt begriff er, wer sein Bruder wirklich war – der Logos, Gott im Fleisch.

Christus kam vom nördlichen Himmel und wurde dann als Kind geboren und wuchs in derselben Familie auf wie Judas. Nachdem Judas wirklich bekehrt war, wusste er, dass sein Bruder aus dem All kam!

Dann schrieb er einen der stärksten kurzen Briefe in der Bibel. Er zeigte uns, dass wir den Charakter für das Regieren des Universums entwickeln müssen. Aus diesem Grund sind wir hier. Wir müssen lernen, Gottes Herrschaftsordnung zu erhalten und anzuwenden – Sachverwalter von Gottes Herrschaftsordnung zu sein – in der Welt von Morgen. Das ist es, worum sich das *Evangelium* handelt.

Das ist es, was Judas versuchte, Gottes eigenem Volk verständlich zu machen. Aber sein Brief ist hauptsächlich eine Prophezeiung für Gottes Endzeit-Kirche. Viele von Gottes Auserwählten sterben heute geistig, so wie damals in der Zeit von Judas' Warnung. Nichts könnte für uns wichtiger sein zu begreifen.

Dieser Brief zeigt uns warum die Engel auf dieser Erde scheiterten, und wie wir Erfolg haben können.

EINE SERIE VON WARNUNGEN

In Judas 7 fährt er fort mit dieser unvorstellbaren Reichweite der Geschichte. „So sind auch Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die gleicherweise wie sie Unzucht getrieben haben und anderem Fleisch nachgegangen sind, zum Beispiel gesetzt und leiden die Pein des ewigen Feuers“ (Judas 7).

Er schrieb über Israels Geschichte in Ägypten, die Rebellion der Engel, über Sodom und Gomorra – ein Beispiel für den nuklearen Holocaust in der Endzeit. Judas konnte das große Bild sehen! Es muss ihm Vieles in den Sinn gekommen sein, was sein Bruder Christus gesagt hatte.

Wie schlimm war es am Ende der Ephesus-Ära? Wie schlimm ist es in Gottes Kirche in der Laodizea-Ära? Wir wollen uns mal ansehen, was den Israeliten passierte, als, nachdem sie aus Ägypten kamen, alle Erwachsenen (mit Ausnahme von zweien) in der Wüste starben. Wir wollen darüber sprechen, was mit einem Drittel der Engel geschah und wie sie für immer in die ewige Finsternis hinausgeworfen werden. Und nun wollen wir unser Augenmerk auf Sodom und Gomorra werfen, wo Gott *alle* Menschen mit Feuer vom Himmel auslöschte! Überlegen Sie das; denken Sie nach über die Geschichte des *gewaltigen Versagens* der Engel und auch der Menschheit!

Was sagt Judas dazu? Er spricht über viele von Gottes Auserwählten die gesetzlos werden, weil sie sich vom Gesetz abwenden! Er spricht von der Totenglocke der Ephesus-Ära der Laodizea-Ära!

Judas beschreibt diese verdammungswerten Katastrophen, die über Engel und Menschen kamen, **DAMIT WIR ES WIRKLICH BEGREIFEN – WIR, DIE PHILADELPHIER IN DER LAODIZEA-ÄRA! DIES IST GEFÄHRLICHES WISSEN! SEHEN SIE NUR, WAS IHNEN PASSIEREN KANN, WENN SIE AUF ABWEGE GERATEN.** Begreifen Sie doch, wie viel auf dem Spiel steht. Diese Botschaft sollte Sie ernüchtern.

Allein dass Judas die Menschen von Sodom und Gomorra, die „anderem Fleisch nachgegangen sind“, erwähnt, ist eine Prophezeiung für heute. Homosexualität und lesbische Liebe sind heute chic in den israelischen Nationen. Was denkt Gott darüber?

Diese Menschen „sind uns zum Beispiel gesetzt“. Vorweg, unsere Leute „geben sich hin“, sie übergeben sich ganz und gar einem üblen Geist der Unzucht, der Ehen und Familien zerstört. Dann gehen sie „anderem Fleisch nach“, bzw. „vertauschen den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen“ (Römer 1,26).

VOR DER PLAGE DER HOMOSEXUALITÄT GIBT ES DEN GEIST DER UNZUCHT, DER EHEN UND FAMILIEN AUSEINANDER REISST! Viele lernen auch nicht das Konzept von Ehe und Familie.

Wir müssen zum wahren *Grund* der Homosexualität gehen. Es ist eine Folge der Sünde in Ehen und Familien. Homosexuelle übergeben sich einem satanischen Geist und Satans Macht. Das ist der Grund, warum Judas mit der Rebellion der Engel begann. Satan ist der Geist, dem „sie sich hingeben“, ungeachtet der Tatsache, dass es unnatürlich ist. Satan steht mit aller Macht hinter der Homosexualität und dem Zusammenbruch unserer Familien.

Satan und die Dämonen sind „in der' Finsternis“ (Judas 6). „*In der*“ hat die Bedeutung von der Finsternis, die schwer „auf den gefallenen Engeln“ lastet (*Vincent's Word Studies in the New Testament*). Jetzt lastet diese gleiche Finsternis schwer auf der homosexuellen Gemeinschaft. Sie nennen sich *schwul* und versuchen dadurch die Armseligkeit und das Elend zu verbergen. Deshalb kämpfen sie heute um das Recht der Ehe, was das Konzept einer Ehe auf Gottes Ebene, die von Gott verfügt wurde, geradezu verwirrt und zerstört. Homosexuelle gewinnen nicht mehr Rechtsanspruch wenn sie „verheiratet“ sind. Homosexuelle sind auch „in der Finsternis“ – das ist deren wirklicher Beweggrund. Sie wollen die von Gott verfügte Ehe zerstören, weil dieser rebellierende Geist Satans in ihnen wirkt.

Allerdings wirkt derselbe Geist oftmals auch in den Heterosexuellen. Auch sie zerstören die von Gott bestimmten Ehen. Somit ernten wir alle den Sturmwind der zerfallenden, von Gott verfüigten Familien. Ehe und Familie sind Beziehungen auf Gottes Ebene.

Wir würden nicht das homosexuelle Problem haben, wenn wir Familien auf Gottes Ebene bilden würden. Verkehrte Familien sind der Hauptgrund für die Homosexualität.

Diese Menschen sind vom Teufel angestachelt, ein verdrehtes

Leben zu führen. Sie sind in *unrechtmäßige* Perversion getrieben. Homosexuelle und Lesbierinnen haben sich beeilt, um sich *unrechtmäßig* „zu vermählen“ – das heißt, unrechtmäßig sowohl nach menschlichen Gesetzen als auch nach Gottes Gesetzen. Sie folgen Satans gesetzloser Lebensweise.

DIE NACHRICHTENMEDIEN ÜBERSTÜRZEN SICH, UM DIESE LASTERHAFTEN „TRAUNGEN“ VON HOMOSEXUELLEN IN ALLER WELT AUSZUSTRAHLEN. AMERIKA WURDE ZU EINEM SCHMUTZIGEN SCHAUSPIEL FÜR DIE BEWOHNER DER ERDE! Und Gott wird in seinem Zorn einige Grauen erregende Schläge austeilen, wie er es gegen Sodom tat.

Selbst die Homosexuellen waren verblüfft über ihre Erfolge. Wie kann das so schnell geschehen? Weil Satan auf die Erde geworfen wurde und keinen Zugang mehr hat zu Gott (Offenbarung 12,9). Satan ist hasserfüllt wie nie zuvor, weil er weiß, dass er nur noch eine kurze Zeit hat, bevor Gott ihn gefangen setzt (Vers 12).

Was dies noch verschlimmert ist die Tatsache, dass viele Hirten durch ihr Beispiel den Weg in diese Verderbtheit führen (in Amerika und England). Auch die meisten Hochschulen und Universitäten fördern diese von Satan inspirierte Perversion. Zuerst verursacht Satan die Zerrüttung der traditionellen Familien, was die Ursache für die Homosexualität ist!

Gottes Plan ist, durch menschliche Familien seine eigene Familie zu vergrößern. Mächtige Nationen können nur durch starke Familien aufgebaut werden. DIE FAMILIE IST DER KERN VON ALLEM, WAS IN DIESEM LEBEN WICHTIG IST.

Homosexuelle und Lesbierinnen beweisen, dass es innerhalb unserer Gesellschaft einen totalen Verfall der Familien gibt, und es ist ein *Zeichen* dafür, dass solche Nationen von Gott verflucht sind und kurz vor ihrer Vernichtung stehen!

Amerikas lukrativste Industrie weltweit ist die Pornographie! An zweiter Stelle folgt pervertierte Musik. Dies fördert die Homosexualität und alle möglichen pervertierten Arten von Sex – so wie es Millionen von Ehen und Familien zerstört. JUDAS 7 IST DIE EINDRINGLICHSTE WARNUNG IN DER BIBEL AN DIE NATIONEN, DIE DER SODOMIE VERFALLEN SIND! Sodom und Gomorra wurden mit Feuer vom Himmel überschüttet und sind dadurch von Gott eingeäschert worden. WENN WIR WIE SODOM LEBEN, DANN WERDEN WIR WIE SODOM STERBEN!

Hesekiel sagt von den großen Städten Amerikas und Englands, dass sie „ohne Bewohner“ sein werden. DAS HEISST, NUKLEARES FEUER WIRD UNSERE BEDEUTENDEN STÄDTE IN ASCHE LEGEN!

ES IST SCHWER VORSTELLBAR, DASS GOTT UNS EINE STÄRKERE WARNUNG GEBEN KÖNNTE!

Einige der Männer im alten Sodom wurden mit Blindheit geschlagen. Aber sie versuchten weiterhin, die Engel, die als Menschen erschienen, zu belästigen! (1. Mose 19). Kurz danach zerstörte Gott die ganze Stadt. Er musste eine Nachricht senden, aber die totale Zerstörung war die einzige Sprache die sie verstanden! Es entkam nur eine Familie. Lot, seine Frau und die zwei Töchter entkamen, denn sie waren eine von Gott geleitete Familie. Aber selbst Lots Frau wurde zur Salzsäule, weil sie traurig auf die Zerstörung Sodoms zurückblickte, während sie die Stadt verließen.

Das Endergebnis sündhafter Ehen und Familien ist infolgedessen Sodom – Asche! Aber die Familien, die Gott gegenüber loyal bleiben, werden physisch und geistig gerettet.

Die Ehe ist eine *Art* der Erstlings-Ehe mit Christus. Die Kirche, die Frau Christi, muss sich für die Hochzeit mit Christus bereitmachen (Offenbarung 19,9). Wir müssen uns jetzt vorbereiten, indem wir rechtschaffene Ehen führen. Homosexuelle „Ehen“ arbeiten darauf hin, um diese Ehen zu zerstören. Aber Christus nimmt das nicht leicht. Er ist voll von Zorn; eine derart perverse Beziehung betrachtet er niemals als eine Ehe. Eine physische Familie ist eine *Art* der Gott-Familie. Wir müssen unseren Vater für alle Ewigkeit als das Haupt der Familie sehen. Wir können nur dann an all dieser Herrlichkeit teilhaben, wenn wir unsere physischen Familien nach der Gott-Familie gestalten. Und alle Mitglieder müssen danach streben, vollkommen zu sein, *wie unser Vater im Himmel vollkommen ist* (Matthäus 5,48).

DENKEN SIE DARAN, JUDAS 7 GIBT UNS EIN „BEISPIEL“ BZW. EINE WARNUNG – VON MENSCHEN, DIE „DIE PEIN DES EWIGEN FEUERS ERLEIDEN“. JETZT IST DIE ZEIT, DIESE WARNUNG ZU BEHERZIGEN!

Es gibt keine stärkere Warnung wie diese in der Bibel!

BEACHTEN SIE DIESE SERIE VON FÜRCHTERLICHEN WARNUNGEN:

1) Alle Erwachsenen, die aus Ägypten herausgebracht wurden,

starben in der Wüste (ausgenommen zwei). 2) Alle Engel, die auf diese Erde gesandt wurden (ein Drittel der gesamten Heerschar) scheiterten, und 3) alle Bewohner von Sodom und Gomorra starben (bis auf Lot und seine Familie). Das muss wohl das verurteilendste Kapitel in der Bibel sein! Judas warnt uns unverblümt und nüchtern, damit wir JETZT von diesen Beispielen lernen! Gott möchte nicht, dass wir zu Asche werden.

Alle diese abschreckenden Beispiele verweisen uns zurück auf Judas 3. Diese wollen nicht „für den Glauben kämpfen, der ein für alle Mal den Heiligen überliefert ist“. Das bezieht sich vor allem auf die Laodizäer, auf die 95 Prozent des Gottesvolkes, die in dieser „letzten Stunde“ rebellieren.

Nochmals, das Wort *Glaube* bedeutet eine Fülle von Doktrinen bzw. Kirchenlehren. Wir kämpften bei Gericht, um diese Fülle von Doktrinen, die Gott uns durch Herrn Armstrong gab, zu bekommen. Wir mussten Glauben aufbringen, um den Kampf zu gewinnen. Und jetzt können wir Gottes Nachricht an die ganze Welt überbringen.

Das ist die spezielle Botschaft von Judas. Sie ist präzise an die heutige Kirche Gottes gerichtet – sowohl an die Philadelphier als auch an die Laodizäer.

COURAGE IM RICHTIGEN AUGENBLICK WIRD DAS WERK GOTTES VOLLENDEN – UND DEN KURS DER KIRCHENGESCHICHTE UND PROPHEZEIUNG BESTIMMEN!

DIES IST DER ZEITPUNKT. NUR GOTTES GLAUBE IN UNS WIRD DEN KRIEG GEWINNEN.

MICHAELS BEISPIEL

Judas bringt seine Warnung dann direkt bis in die Gegenwart. Vers 8 in der Schlachter Bibel sagt: „Trotzdem beflecken auch diese in gleicher Weise mit ihren Träumereien das Fleisch, verachten die Herrschaft und lästern die Majestäten“. Das verweist zurück auf Vers 4 und die zügellosen Menschen in der Kirche.

„Dennoch“, trotz dieser ungeheuerlichen Warnungen bleiben diese Menschen hartnäckig bei ihrer tödlichen Rebellion. Sie weigern sich, ernsthaft für den Glauben zu kämpfen und verdrehen stattdessen die Gnade in Gesetzlosigkeit. Sie tun das trotz der vernichtenden Prophezeiung von Judas.

Die Luther Bibel verwendet das Wort *ebenso* anstelle von *trotzdem*. Das ist eine schlechte Übersetzung.

Das Wort *trotzdem* zeigt, wie hart bzw. wie abweisend diese Rebellen sind. Sie fürchten Gott nicht. Aber Gott weiß, wie er solch hartherzige und trotzig Sündler erreichen kann.

Sie „lästern die Majestäten“ – Gottes Auserwählte. Sie bringen Menschen weg von Gott und verfolgen uns, so wie im Gerichtsverfahren. PKG Mitglieder bekommen regelmäßig Post von Abtrünnigen, die sie damit zu täuschen versuchen. Judas sagt, deren Auffassungen sind nur „Träume“ – ohne jede Logik, völlig auf Phantasie aufgebaut.

Diese Menschen „wehren sich gegen Autorität“ in der Kirche. Das ist ein gravierendes Problem, weil es Gottes AUTORITÄT ist!

Aber beachten Sie jetzt diese inspirierende Einfügung inmitten der Verurteilung von Laodizea: „Als aber Michael, der Erzengel, mit dem Teufel stritt und mit ihm rechtete um den Leichnam des Mose, wagte er nicht, über ihn ein Verdammungsurteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!“ (Vers 9). Hier ist das Beispiel eines Erzengels, der Gottes Gesetz und Herrschaftsordnung *befolgt*.

Judas sagt, Michael stritt mit Satan über Moses Leichnam. Warum wollte Satan Moses Leichnam? Ohne Frage, damit die Menschen ihre Aufmerksamkeit auf den „Mann“ richteten, anstelle auf das Gesetz, das er ihnen übermittelte.

Es gibt keine andere Schriftstelle in der Bibel, die den Leichnam Moses erwähnt. Judas muss diese Information von Christus erhalten haben.

Ebenso wird die Prophezeiung Henoch's (Vers 14, die wir gleich studieren werden) nur von Judas offenbart. Wahrscheinlich erörterte Christus auch dieses Thema mit seinem Bruder und seiner Familie.

Das ist auch ein starker Hinweis darauf, wer das Haupt unserer Kirche ist – Jesus Christus, der zweite Adam! Er ist derjenige, der dieser Kirche Prophezeiung gibt.

Jesus Christus muss viele Beispiele, die nicht in der Bibel erwähnt sind, mit seiner Familie erörtert haben. Das gibt einen guten Einblick, warum Judas so eindringlich schreiben konnte. Wie ausführlich und ergreifend er bei der Ankündigung der Totenglocke für die Ephesus und Laodizea Epochen war!

Michael gab hier ein großartiges Beispiel vor. Er kämpft gegen den Erzfeind Gottes. Satan besitzt immer noch ein gewisses Maß an Macht; er regiert die Erde und wir müssen das anerkennen. Inmitten dieses Konflikts ließ Michael sich nicht dazu hinreißen, Gottes Gesetz und Herrschaftsordnung zu vergessen. Obwohl er es mit der übelsten Kreatur im Universum zu tun hatte, sagte er nicht zu Satan, *ich werde dich strafen*. Er sagte, „der Herr strafe dich“! Das ist Gottes Aufgabe und Michael sah, welche Folgen der Versuch, Gottes Aufgabe zu übernehmen, für Satan hatte! Michael ist ein beeindruckender Erzengel, der in seiner Lebenszeit einige tief greifende Lektionen gelernt hat. Er hat eine wunderbare Einstellung zu Regierung und Autorität.

Michael repräsentiert zwei Drittel der Engel, die gerechten Engel, die zu Gott loyal waren. Wir müssen von deren gutem Beispiel lernen.

KAIN, BILEAM, KORACH

Dann wendet sich Judas wieder dem Problem der Laodizäer zu und die Eindringlichkeit seiner Botschaft wird stärker. „Diese aber lästern alles, was sie nicht kennen; alles, was sie aber von Natur aus wie die unvernünftigen Tiere verstehen, darin verderben sie sich“ (Vers 10 – Elberfelder Bibel). Sie sind wie die unvernünftigen Tiere – es gibt keinen Heiligen Geist, der sie leitet. Wir müssen das wahrnehmen können. Mit fortschreitender Zeit lerne ich immer gründlicher, dass wir auf die *Früchte* schauen müssen – wir können Bekehrung nicht nach freundlichem Lächeln bemessen.

Tiere handeln nach ihrem Instinkt. Diese Rebellen, die wie „unvernünftige Tiere“ sind, handeln nach ihrer natürlichen Fleischeslust. Sie haben Gott aus ihrem Leben verdrängt. Sie wurden und sind nur von bösem, menschlichem Denken geleitet.

„Darin verderben sie sich“ – sie waren einst unverdorben. Dann hörten sie auf, für den Glauben zu kämpfen und verloren ihre Fülle an Glaubenslehren. Sie vertrauen nicht mehr auf Gott.

„Weh ihnen! Denn sie gehen den Weg Kains und fallen in den Irrtum des Bileam um Gewinnes willen und kommen um in dem Aufruhr Korachs“ (Vers 11).

Judas vergleicht die Laodizäer mit Kain, dem ersten Mörder. Sie sind des MORDES schuldig! Sie sind des Versäumnisses

schuldig, das physische Israel zu warnen und das Blut Israels ist auf ihrem Kopf (Hesekiel 33,8).

Nur Gottes eigene Heilige können eines solch schweren physischen Mordes schuldig sein. Judas schrieb speziell an jene im ersten und im letzten Jahrhundert, die einzigen zwei Jahrhunderte, in denen Gottes Evangelium in der ganzen Welt gepredigt wurde. Beide Male konnte Satan fristgerecht Gottes Werk zerstören. Dieses Endzeit-Werk konnte viele Millionen von Menschen erreichen. Als das Volk Gottes lau wurde, machten sie sich des Mordes in gewaltigem Ausmaß schuldig.

Aber diese Mörder sind auf andere Weise schlimmer als Kain. Sie sind auch in der ewigen Vernichtung von 50 Prozent ihrer laodizäischen Geschwister der Beihilfe schuldig (Matthäus 25,1-10). Zudem helfen sie mit, dass die anderen 50 Prozent in die Grosse Trübsal gestürzt werden.

Kains mörderische Sünde war unbedeutend im Vergleich mit der Schuld dieser Mörder! Das sind schwerwiegende und gefährliche Worte für die heutige Philadelphia Kirche Gottes!

Bei dieser Warnung geht es darum, wie sehr wir das physische oder geistige Israel hassen oder lieben. Jeder von uns wird jetzt beurteilt! Alles hängt von unserer Hingabe für Gottes Werk der Liebe ab. Gott wird seine Auserwählten retten, physisch und geistig – wenn sie sein weltweites Werk tun.

Dann vergleicht Judas Gottes Führer und die laodizäische Kirche mit Bileam, der das Volk Gottes verraten wollte (4. Mose 22-24). Die Elberfelder Bibel sagt „sie haben sich für Lohn dem Irrtum Bileams völlig hingegeben“. Das hängt mit Offenbarung 3,17 zusammen, wo es heißt, die Laodizäer sind „reich und haben genug und brauchen nichts“. Sie wollten irdische *Dinge* mehr als Gott und so gab Gott ihnen *Dinge*. Oftmals ist der größte Fluch, der uns treffen kann, dass wir genau das bekommen, was wir uns WÜNSCHEN.

Bileam ließ sich bestechen um Israel zu verderben. Gott warnte ihn immer wieder, aber er hörte nicht auf zu sündigen. Auch die Laodizäer wurden in der Gegenwart immer wieder gewarnt, aber sie machen weiter, Dinge und sich selbst vor Gott zu stellen.

Es erwartet sie viel Schlimmeres als Bileams Schicksal. Sie sterben den geistigen Tod!

Korach *spaltete* Israel. Viele Führer haben gegenwärtig Gottes Kirche *gespalten*. Welche Art von Strafe können sie erwarten? Hier ist eine Zusammenfassung der Beschreibung von Korach aus der Elberfelder Bibel: „Korach war der Führer einer Gruppe von Unzufriedenen die arrogant wurden und ‚sie erhoben sich gegen Mose‘. Und sie ‚versammelten sich gegen Mose und gegen Aaron und sagten zu ihnen: Genug mit euch! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der Herr ist in ihrer Mitte. Warum erhebt ihr euch über die Versammlung des Herrn? ...‘ Und Mose redete zu der Gemeinde und sprach: Weicht doch von ‚den Zelten dieser gottlosen Männer‘, ... und die Erde ‚öffnete ihren Mund und verschlang sie und ihre Familien und alle Menschen, die Korach angehörten, ... Und sie fuhren ... lebendig in den Scheol hinab; ... und sie wurden mitten aus der Versammlung weggerafft‘ (4. Mose 16,1-34).“

Korach und seine Rebellen dachten, sie wären so rechtschaffen wie Mose und Gottes Herrschaftsordnung. Die Laodizäer von heute „brauchen nichts“. Sie denken, sie wären rechtschaffener als Gottes erkorene Herrschaftsordnung.

Werden sie im „Widerspruch [Korach’s]“ **UMKOMMEN?** Judas prophezeite die zahlenmäßig größte Rebellion jemals in Gottes Kirche. Es dreht sich alles nur um die Ablehnung von Gottes Herrschaftsordnung. Sie sind gegen jeden, der Gottes Gesetz so wie Mose und Herr Armstrong lehrt!

Noch nie hat die Menschheit in einer Zeit gelebt, wo Gott soviel Wahrheit offenbart hat. Gott wird uns für jedes Wort verantwortlich machen.

Gleichzeitig scheint es, dass viele von Gottes Auserwählten einem von Satan besessenen Mann folgen! (Schreiben Sie um ein Gratisexemplar von *Maleachi's Botschaft* für nähere Information).

Wie können solche Menschen jemals geistig überleben? Wie „blind“ die Laodizäer bloß sind! Judas bringt eine vernichtende Zurechtweisung nach der anderen.

Korach und seine selbstgerechte Rotte wurden getötet. Wenn wir solche Sünden begehen muss uns klar sein, was unser Schicksal sein wird!

Die Beispiele von Kain, Bileam und Korach drehen sich um die Rebellion gegen Gottes Herrschaftsordnung. Sie sind einige der augenfälligsten Rebellen in der Bibel. Dies sind

Beispiele von gigantischen Sünden! Und was war ihr Ende? Kain war verflucht, Bileam wurde erschlagen, und Korach wurde in einem Erdbeben verschluckt.

Es bleibt uns nur wenig Zeit um aufzuwachen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist Judas die eindringlichste Warnung in der Bibel.

VERBORGENE FELSEN

„Diese sind *Flecken* bei euren Liebesmahlen, indem sie ohne Furcht Festessen mit euch halten und sich selbst weiden ...“ (Judas 12 – Elberfelder Bibel). *Vincent's Word Studies* sagt folgendes über das Wort, das mit „Flecken“ oder „Schandflecken“ falsch übersetzt ist: „Diese Männer waren nicht länger bloße ‚Schandflecken‘, sondern Elemente von GEFAHR UND UNTERGANG.“ Eine Quelle sagt, es ist ein Hinweis auf Felsenriffe, „eine Felsenkette direkt unter der Wasseroberfläche. Die *Interpreter's Bible* übersetzt es als „verborgene Felsen“.

Auf diese Weise werden Schiffe zu Wracks! Es lauern dort viele Gefahren und wir müssen in unserem „Glaubens-Schiff“ vorsichtig sein. *Wie können böse Menschen in der Kirche „verborgene Felsen“ sein?* Überlegen Sie, die bestimmte Zeit ist heute, während der laodizäischen Ära. Menschen schlichen sich in die Kirche oder die Predigerschaft ein und wurden zu verborgenen Felsen! Sogar Paulus sprach vom Glauben, der Schiffbruch erleidet (1. Timotheus 1,19). Diese Felsen können geistige Schiffe zerstören und Leben können verloren gehen!

Warum verweisen die Übersetzer auf diese geistige Felsenkette als „Flecken“? Weil sie keine Vorstellung haben von der davon ausgehenden *ewigen Gefahr* für Gottes geistgezeugte Menschen!

Unsere ewige Herrlichkeit kann so leicht Schiffbruch erleiden. Die Laodizäer sind „ohne Furcht“. Wir müssen die Gefahr erkennen und tiefen Respekt für Gott haben.

Satan ist sich des Schadens, der von innerhalb angerichtet werden kann, vollkommen bewusst. NICHTS IST WICHTIGER, ALS UNSEREN GEISTIGEN SCHATZ ZU SCHÜTZEN!

Diese „Liebesmahle“ oder Festessen könnten Feste des *Gesetzes* genannt werden. Gott ist Liebe und sein Gesetz ist ein Gesetz der Liebe. Wir müssen Angst haben, Gottes Gesetz der Liebe zu übertreten. Und wir müssen die Herrschaftsordnung,

die dieses wertvolle Gesetz verkündet und schützt, in höchstem Maße glorifizieren.

Die Vereinigten Staaten befinden sich im Krieg gegen den Terrorismus. In der Kirche müssen wir uns über *geistigen* Terrorismus Sorge machen, was eine viel ernstere Bedrohung ist! KÖNNEN SIE BEGREIFEN, DASS GOTT EHER DAS WORLD TRADE CENTER ZERSTÖRT SEHEN MÖCHTE, ALS DASS SICH NUR EIN EINZIGER SEINER AUERWÄHLTEN VON IHM ABWENDET? Das ist deshalb, weil es ewige Folgen mit sich bringt!

Judas sagt, diese geistigen Terroristen „weiden sich selbst“, wo sie eigentlich Gottes Volk weiden sollten. Und sie begehen alle diese schandbaren Taten „ohne Furcht“. Sie haben keine Angst, Gottes Gesetz zu brechen. Sie haben keine Gottesfurcht!

„... sie sind Wolken ohne Wasser, vom Wind umhergetrieben, kahle, unfruchtbare Bäume, zweimal abgestorben und entwurzelt“ (Judas 12). Wolken verdunkeln die Sonne – das Licht und die Gerechtigkeit Gottes – und sie geben keinen Regen. *Clarke's Commentary* sagt: „Die *Lehre* Gottes wird mit *Regen* verglichen, 5. Mose 32,2, und *Wolken* sind die Hilfsmittel, durch die der Regen auf die Erge gegossen wird. In wasserarmen und ausgetrockneten Ländern ist das bloße Auftauchen von Wolken erfreulich, weil es ein Zeichen erfrischender Regenschauer ist. Aber wenn plötzliche Winde aufkommen und diese Wolken vertreiben, ist die Hoffnung der Landwirte und Hirten verschwunden. Diese falschen Lehrer sind als Wolken dargestellt; sie haben *Form* und *Amt* der Prediger der Gerechtigkeit, und von solch einem *Erscheinungsbild* kann man natürlicherweise reine Lehre erwarten. Aber diese sind *Wolken ohne Wasser* – sie vergießen keine erfrischenden Regenschauer, weil sie über keine verfügen; sie werden von ihren *Leidenschaften umhergetrieben*, wie diese *leichten Schäfchenwolken* vom Wind umhergetrieben werden.“

In Bezug auf die kahlen, unfruchtbaren Bäume mit verwelkter Frucht, schreibt Adam Clarke: „Von Gallen befallene oder kranke Bäume ... laut *Phavorinus* ... *eine Krankheit* (in den Bäumen), *die deren Frucht absterben lässt*; denn obwohl es *Blüten* gibt und die *Frucht sich formt* oder *ansetzt*, verhindern die Gallen auf den Bäumen die richtige Zirkulation des Baumsaftes und somit erreicht die Frucht niemals ihre vollkommene Reife“. Diese Bäume tragen keine Frucht.

Und Gott warnt uns, dass diese Menschen „zweimal gestorben“

sind – das heißt, sie werden den ZWEITEN TOD erleiden! Sie werden „völlig entwurzelt“, als hätten sie nie existiert! Das ist das unwiderrufliche Desaster.

Judas vermittelt in diesen Versen eine starke Warnung. Werden wir sie beherzigen? Christus möchte seine Braut auf jeden Fall beschützen!

Das Komma nach Vers 12 zeigt, dass der Gedanke nicht zu Ende ist. Vers 13 fährt fort: „Wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, umherirrende Sterne; deren Los ist die dunkelste Finsternis in Ewigkeit.“ Die Laodizäer hatten alles, aber dann wurden sie von diesem bösen Geist besiegt. Da sie von ihrer geistigen Umlaufbahn abgekommen sind, werden sie nie wie die Sterne immer und ewiglich leuchten (Daniel 12,3). Es wird ihnen die herrliche Belohnung entgehen, die uns erwartet. Das ist die wirkliche Tragödie. Wir dürfen uns nicht von den umherirrenden Sternen, die die Laodizäer von Gott wegführten, verlocken lassen.

Vers 13 sowie Vers 5 sprechen von umherirrenden Sternen – von Satan und seinen Dämonen. Sie stecken hinter der Rebellion der Laodizäer. Diese bösen Kreaturen sind außerhalb ihrer geistigen Umlaufbahn – erfüllen nicht mehr ihren Seinszweck, für den sie geschaffen wurden. Wie die Dämonen, so geben auch die Laodizäer kein Licht mehr an die Welt durch Gottes Werk. Sie werden vom Teufel in die dunkelste Finsternis geführt!

Wir sind hier, um so wie Christus den Teufel zu überwinden (Offenbarung 3,12). Entweder wir überwinden ihn oder er überwindet uns.

Der Romanschriftsteller Fjodor Dostojewskij schrieb über den Einfluss radikaler Ideen auf die menschliche Psyche. Er prophezeite gewissermaßen die kommunistische Bewegung. Er konnte sie kommen sehen aufgrund der gewalttätigen politischen Ideen zu seiner Zeit.

Judas warnt uns vor radikalen und explosiven Ideen, die unser solides und freudvolles geistiges Leben zerstören.

HENOCH DER PROPHET

„Auch ihnen gilt, was schon HENOCH, *der siebte nach Adam*, geweissagt hat: Seht, der Herr kommt mit seinen heiligen Zehntausenden [10.000]“ (Judas 14 – Einheitsübersetzung).

Dieser Vers hängt mit 5. Mose 33,1-2 zusammen, wo 10.000 Heilige erwähnt sind, die vom Gebirge Paran kommen, das in Petra in Jordanien liegt. Es ist eine Prophezeiung, dass Christus persönlich seine Heiligen in dieser Endzeit von einem Ort der Sicherheit zurückbringt (Offenbarung 12,6). **DIES ZEIGT AUCH DEN Zeitrahmen VON JUDAS' BOTSCHAFT.** Dieser Brief ist an die heutige PKG gerichtet!

„Dies ist der Segen, mit welchem Mose, der Mann Gottes, die Kinder Israel vor seinem Tode gesegnet hat. Der Herr kam vom Sinai, sein Licht ging ihnen auf von Seir her: er ließ es leuchten vom Gebirge Paran und kam von *heiligen Zehntausenden* her, aus seiner Rechten ging ein feuriges Gesetz für sie“ (5. Mose 33,1-2 – Schlachter Bibel).

Der Ausdruck „Zehntausende“ kommt vom hebräischen Wort *rbabah*; im Alten Testament bedeutet es in 12 von 15 Fällen 10.000. Eine Bezugnahme für eine andere Anwendung sagt auch 10.000. Das Wort kann ebenso eine Myriade oder eine große, jedoch undefinierte Zahl bedeuten, aber es könnte weder die kleine Herde Gottes beschreiben, noch alle Erstlinge. Dies spricht ausdrücklich von 10.000 Heiligen, die Christus von Paran bringt.

Somit ist 10.000 die akkurateste Zahl, die wir verwenden können. Trotzdem, da dieser hebräische Ausdruck in 3 von 15 Fällen im Alten Testament unterschiedlich übersetzt ist, sollten wir nicht sagen, dass es ein präziser Wert ist. Es ist eine „Richtzahl“, wie wir in der Umgangssprache sagen – wir sollten aber nicht beunruhigt sein, wenn die tatsächliche Zahl etwas mehr oder weniger ist. Es könnten auch ebenso genau 10.000 sein.

Die derzeit von Gott Berufenen sind eingeladen, Teil dieser 10.000 Heiligen zu sein. Wenn Sie unter denen sind, sollten Sie sehr bald als ein Sohn Gottes geboren werden und Christus helfen, alle Rebellion auf Erden zu unterdrücken. Welch eine Ehre!

Das Verb in dem Satz „der Herr *kommt* mit seinen heiligen 10,000“, liest sich wörtlich als *kam*. Gott sieht das als bereits geschehen. Das ist die Art der Vision, die Sie und ich haben müssen. Dies hilft uns, positiv und inspiriert zu bleiben.

Herr Armstrong hat nicht von 10.000 Heiligen prophezeit. Das ist deshalb, weil sich diese Begebenheit in der laodizäischen Ära entfaltet, die nach seinem Tod begann. Diese Menschen sind am Leben wenn Christus zurückkehrt.

Beachten Sie jedoch: Judas erwähnt Henoch als den siebten nach Adam. Wenn Sie die Genealogie studieren, werden Sie sehen, dass Henoch eigentlich der *sechste* „nach“ Adam war. Wie können wir das erklären?

Wir müssen das in geistiger Hinsicht betrachten. Christus war der „letzte Adam“ (1. Korinther 15,45). Als er auf diese Erde kam, machte er Petrus zum physischen Oberhaupt der ersten Ära der Kirche. Heute leben wir in der *siebten Ära* nach diesem zweiten Adam. Es gibt auch heute eine Art von Henoch – den siebten nach Adam, bzw. in der siebten, der Laodizea Ära.

Überlegen Sie, was die Kommentare über *den siebten nach Adam* schreiben. Sie sind irritiert und können den Vers nicht erklären. Aber Sie können es verstehen, wenn Sie diese Broschüre studieren. Nur Gottes Philadelphia Kirche versteht diese Prophezeiung, denn Christus offenbart seinen Ratschluss den Propheten, seinen Knechten“ (Amos 3,7).

Judas sagte, dass Henoch „von diesen weissagte“, wobei er von den bösen Menschen in den vorangegangenen Versen sprach. Ein Bibelkommentar erklärt, „Henoche prophezeite in erster Linie bezüglich der kommenden Flut und dem Ende der uns bekannten Welt“. Das *Jamieson, Fausset und Brown Commentary* sagt: „Sein Zeugnis war nicht nur für die Menschen vor der Flut, sondern für alle Gottlosen (Judas 15). Seine Prophezeiung bezog sich hauptsächlich auf die Flut und letztendlich auf das ENDURTEIL“.

Es muss also heute einen Propheten geben, der vom Ende der Welt prophezeit – nicht durch Wasser, sondern durch Feuer. Diese Welt wird genauso wie Noahs Welt für ihre Sünden zur Verantwortung gezogen werden (Matthäus 24,38-39). Wer prophezeit heute über 10.000 Heilige? Sie lesen in diesem Augenblick über diese Prophezeiung.

Henoche prophezeit über das Ende von Noahs Welt. Aber das waren nur ein *Vorbote* und eine Prophezeiung von der Zerstörung dieser heutigen Welt.

Metuschelach war Henoch's Sohn (1. Mose 5,21). Er war auch der Großvater von Noah. Das *Smith Bibel Dictionary* sagt, dass Metuschelach laut der hebräischen Zeitrechnung im Jahr der Flut starb. *Jamieson, Fausset und Brown* sagt von ihm: „Metuschelach ... im wörtlichen Sinne, ein Ausgesandter, insbesondere unter Bezugnahme auf Wasser. ... Hales interpretiert

den Namen als bedeutend, ‚Er wird seinen Tod senden‘; und mit Bezug auf die Zeit, wann dieser Patriarch sterben würde. Sein inspirierter Vater, der das bevorstehende Strafgericht Gottes für die Sündhaftigkeit seiner Zeitgenossen angekündigt hatte (Judas 14-15), gab seinem Sohn wahrscheinlich den Namen Metuschelach als prophetischen Hinweis auf die angedrohte Flut; und dementsprechend wurde errechnet, dass Metuschelach genau in dem Jahr starb, in welchem die Flut begann.“

Die Sache ist, Henoch hat über das Ende der damals bekannten Welt prophezeit. Und es MUSS in dieser Endzeit jemand auf der Bildfläche sein, der über das Ende der Welt prophezeit – über ein viel katastrophaleres Ereignis! Das ist es worüber Judas spricht.

Wenn Henoch seinen Sohn zur Prophezeiung machte, dann wusste er sicher viel über die Flut und sagte deren Kommen voraus. Die meisten Menschen hörten nicht hin, so wie sie auch heute nicht hinhören. Trotzdem wird die Warnung verkündet.

1. Mose 6,5 sagt, dass zur Zeit der Flut „der Herr sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar“. Ihr Denken war völlig verdorben. Zum Vergleich zeigt Daniel 8,23, dass wir uns jetzt in einer Zeit befinden, wenn die „Frevler ihr Maß voll gemacht haben“ (Einheitsübersetzung) – sie sind randvoll mit Sünde und Bösem. Das ist die Welt in der wir heute leben – und sie wird ein feuriges Ende nehmen!

„Gericht zu halten über alle [das ist einerseits durch die Flut geschehen und wird auch in dieser Endzeit passieren] und zu strafen alle Menschen für alle Werke ihres gottlosen Wandels, mit denen sie gottlos gewesen sind, und für all das Freche, das die gottlosen Sünder gegen ihn (Jesus Christus) geredet haben“ (Judas 15). Das spricht immer noch gezielt von den Antichristen. Sie reden respektlos gegen Christus und sie werden dafür bestraft werden. Am Ende der siebten Ära wird Gott „Gericht halten über alle“ – über die ganze Welt.

Noah und seine Familie wurden vor der Flut gerettet. Gottes Auserwählte in der Endzeit – seine Familie – werden vor der atomaren Trübsal gerettet werden. Wir kommen jetzt in die Zeit der vielen hundert Prophezeiungen über die schlimmste Leidenszeit, die es je auf Erden gab.

Das ist der Schwerpunkt von Judas' Prophezeiung – die

einem Endzeit-Typ von Henoch *offenbart* werden würde – dem siebten von Adam. Henoch „prophezeite“ über die Tage, die zu Noahs Flut führten. „Denn wie es in den Tagen Noahs war, „so wird auch sein das Kommen des Menschensohns“ (Matthäus 24,37-39). Gott warnte die böse Welt über das Ende zu Noahs Zeit und wird dasselbe auch am Ende der menschlichen Herrschaft auf dieser Erde tun.

Die Menschen zu Noahs Zeit weigerten sich, Gottes Botschaft zu beherzigen und wurden unversehens erfasst wie eine Ratte in der Falle. So wird es sein, wenn Christus zurückkehrt.

Beide Welten mussten ein Ende finden, weil alles Denken der Menschen immer nur böse war.

Amerikas Präsident sagte: „Wir sind gute Menschen“. Aber Gott ist anderer Meinung! Wir sind das sündhafteste und gesetzloseste Volk, das es je gab!

Die Menschen in unseren Nationen sind „gottlos“ mit „gottlosen Werken“, die „gottlos verrichtet wurden“ von „gottlosen Sündern“. Gott ist im Begriff, „Gericht zu halten über alle“ und dann die Erstlinge zu gebrauchen, um „alle“ zu regieren – die ganze Welt! Diese Rebellen haben unersättliche Begierden und verachten Gott. Und einige davon gehören Gottes eigener, lauer Kirche an.

DIE AUGENBLICHE MESSEN

„Ihr aber, meine Lieben, erinnert euch der Worte, die zuvor gesagt sind von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus, als sie euch sagten, dass zu der *letzten Zeit* Spötter sein werden, die nach ihren eigenen gottlosen Begierden leben“ (Judas 17-18).

Das Wort *Zeit* kommt vom griechischen Wort *chronos*, was bedeutet, „eine Reihenfolge bzw. ein Messen von Augenblicken, wie mit einem „Chronometer“ – ein Gerät für äußerst präzise Zeitmessung.

Gott hat vor kurzem neue ergreifende Wahrheit über die Johannesbriefe, die direkt vor dem Judasbrief sind, *offenbart*. In diesen Briefen offenbarte Gott, dass wir uns in der *letzten Stunde* dieser Welt befinden (1. Johannes 2,18).

Jetzt konzentriert sich Judas auf das Messen von Minuten und Augenblicken! Wir haben weniger als eine „Stunde“ Zeit übrig. Wahrlich, Satans Herrschaft auf Erden ist fast vorüber.

Warum sollte Judas die „letzte Zeit“ überhaupt erwähnen, wenn es nicht für diese letzten Tage wäre? Wir haben nur noch „Minuten“, um für Gott die Welt zu warnen. GOTT VERSUCHT MIT ALLER MACHT, DRINGLICHKEIT IN UNSER LEBEN ZU BRINGEN!

BETEN SIE IM GEIST

„Diese sind es, die Spaltungen hervorrufen, niedrig Gesinnte, die den Geist nicht haben (Judas 19). In der Schlachter Bibel heißt es „welche sich absondern.“ Diese Leute besaßen den Geist und verloren ihn oder sie hatten ihn niemals. Die HFA-Bibel übersetzt es mit: „Durch diese Leute kommt es zu Spaltungen in der Gemeinde“. Die Elberfelder Bibel sagt: „Diese sind es, die Trennungen verursachen“. Sie versuchen Gottes Kirche zu trennen und zu unterwerfen! Es wird immer einige dieser Leute geben, die die Einigkeit zu zerstören versuchen.

Einige Leute, die den Geist Gottes nicht haben, führen Gottes geistgezeugte Menschen in die Irre. Wie verwerflich das ist!

„Ihr aber, meine Lieben, erbaut euch auf euren *allerheiligsten Glauben und betet im Heiligen Geist*“ (Vers 20). Wir brauchen diesen allerheiligsten Glauben von Jesus Christus, der in uns leben sollte. Beten Sie *im Heiligen Geist* mit diesem Glauben – das ist bestimmt wirkungsvolles Gebet. Dieses Gebet wird immer Resultate erbringen.

Im Geist beten ist nicht nur Gebet. Es ist ein Gebet, das das Leben verändert und bei Gott ankommt. Es bringt wunderbare Ergebnisse. Auf diese Weise entwickeln wir diesen *allerheiligsten Glauben*.

Können Sie feststellen, ob Sie *im Geist* beten? Das ist eine grundwichtige Frage, die wir alle beantworten müssen!

Judas verurteilt heute 95 Prozent von Gottes eigenen Leuten. Zu viele ihrer Gebete wurden sündhaft. Die meiste Zeit beten sie nicht im Geist.

DEM FEUER ENTREISSEN

„... und erhaltet euch in der Liebe Gottes und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben. Und erbarmt euch derer, die zweifeln; andere reißt

aus dem Feuer und rettet sie; anderer erbarmt euch in Furcht und hasst auch das Gewand, das befleckt ist vom Fleisch“ (Vers 21-23). Wir können tatsächlich einen Unterschied machen indem wir jenen in der Kirche helfen, die Hilfe brauchen. Wir alle brauchen bisweilen Hilfe.

Wir müssen genügend geistliche Reife besitzen, um „einen Unterschied“ im Umgang mit Sündern zu machen. Gottes Heiliger Geist muss uns leiten. Wir müssen uns darüber bewusst sein, wie viel Schaden wir Gottes Leuten zufügen können, insbesondere schwachen Leuten.

Ebenso können wir unserem eigenen geistigen Leben großen Schaden zufügen. Wie viele PKG Mitglieder sind von Abtrünnigen weggelockt worden? Es sind nicht wenige. Die Furcht Gottes muss immer mit uns sein.

Sie können sich nicht selbst in der Liebe Gottes erhalten, wenn Sie diese nie besaßen. Gott warnt uns, uns selbst in der Liebe Gottes und in all der Offenbarung, die uns von Herrn Armstrong und heute von der PKG gegeben ist, zu erhalten.

Wir müssen geduldig auf Gott warten, bis er uns das ewige Leben gibt. Diese Zeit rückt schnell heran.

Ich besuchte das Ambassador College in Pasadena ab 1967 und graduierte im Jahr 1970. Nach einem Jahr Arbeit in der Redaktionsabteilung wurde ich zur Ausbildung als Prediger nach Norwalk, Kalifornien, gesandt. Dann, im Jahr 1973, wurde ich zum Gemeindeältesten ordiniert. Kurz danach brannte unser Kirchengebäude in Norwalk ab.

Für mehrere Monate zogen wir herum und mieteten andere Gebäude. An zwei Sabbaten konnten wir das Ambassador Auditorium am Vormittag benutzen - vor der regelmäßigen Nachmittagsversammlung.

Ich hatte die Ehre, an einem dieser Sabbate eine Predigt im Auditorium zu geben. Wahrscheinlich war ich einer der wenigen Gemeindeältesten, die das jemals tun konnten. Dieses Gebäude wurde zu Recht „Gottes Haus“ genannt. Das einzige Haus dieser Art auf Erden!

Gottes Regierung war mein Thema. Einer der leitenden Prediger hörte diese Predigt und sagte mir, dass sie sehr gut war.

Heute haben sie kein College mehr und den Campus haben sie verkauft. Warum? Weil „sie sich“ nicht „in der Liebe Gottes *erhalten* haben“. Sie würden immer noch Gottes

College besitzen, wenn sie Gottes liebevolle Familienregierung erhalten hätten.

Ich glaube, Gott könnte eine Hand im Spiel gehabt haben, dass ich in diesem Auditorium sprechen durfte. Gott hat uns jetzt ein wunderschönes College gegeben. Und hoffentlich haben wir alle gelernt, wie leicht wir dieses Geschenk von Gott verlieren können. Es ist nicht leicht, sich selbst in der Liebe Gottes ZU ERHALTEN. Und welch schwindelerregenden Preis wir bezahlen müssen, wenn wir es nicht tun.

„... rettet sie, indem ihr sie aus dem Feuer reißt; der anderen aber erbarmt euch mit Furcht, indem ihr sogar das vom Fleisch befleckte Gewand hasst!“ (Vers 23 – Elberfelder Bibel). Wir DÜRFEN keinen engen Kontakt mit den Laodizäern haben! Deren Kleidung ist befleckt – sie sind „geistige Leprakranke“. Es herrscht dort eine ansteckende Krankheit, vor der Sie sehr vorsichtig sein müssen! Wir müssen sogar die Kleidung hassen, die sie tragen. In einigen Fällen sind sie geistige Terroristen!

Einige dieser Leute können wir schon jetzt aus dem Feuer reißen. Vielleicht können wir ihnen dadurch helfen, dass wir dieses Werk tun. Sie können der Predigerschaft helfen, indem Sie Gottes Warnbotschaft unterstützen. Auf diese Weise strecken Sie ihnen die Hände entgegen und versuchen, sie aus dem Feuer zu ziehen, physisch und geistig. Dies ist ein dringliches Werk! Wir wollen sie vor einem feurigen Verderben bewahren, wenn wir können.

Sacharja 3,1-2 spricht in Bezug auf Jeschua von einem Brandscheit „das aus dem Feuer gerettet ist“. Dieser rebellische Mann steckte die Laodizea Ära in Brand. Er ist ein Typus für alle Laodizäer. Und jeder einzelne von ihnen der zu Gott zurückkehrt, ist ein aus dem Feuer gerettetes Brandscheit. Wir wollen versuchen ihnen zu helfen, um sie zu retten, weil sie in ernster Gefahr sind. Aber wenn wir versuchen, das allein tun, werden wir uns mit ihnen in Gefahr begeben! Dieses „Feuer“ ist die Große Trübsal und der feurige Pfuhl! Wir müssen wissen womit wir es zu tun haben und aufpassen, dass wir uns nicht verbrennen – wir müssen sie „mit Furcht retten“! Das ewige Leben steht auf dem Spiel! Wir dürfen nicht verborgenen Felsen zum Opfer fallen, die unseren Glauben zerstören können. Wir können aber leicht untergehen, während wir anderen zu helfen versuchen.

AUSSERORDENTLICHE FREUDE

„Dem aber, der euch vor dem Straucheln behüten kann und euch untadelig stellen kann vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freuden, dem alleinigen Gott, unserm Heiland, sei durch Jesus Christus, unsern Herrn, Ehre und Majestät und Gewalt und Macht vor aller Zeit, jetzt und in alle Ewigkeit! Amen“ (Judas 24-25).

Vergessen Sie niemals, dass Christus Sie vor dem „Straucheln behüten kann“! Schauen Sie auf ihren Führer und Sie werden niemals straucheln. Er hat absolut versprochen, dass Sie eines Tages mit vollen Freuden in seiner herrlichen Gegenwart sein werden! Wir werden dort sein beim Hochzeitsmahl, bereit, ihm bei der Rettung der Welt zu helfen.

Wir haben einen Retter und er lehrt uns, mit ihm Retter zu sein. Gott lehrt uns, wie man heute und während des Millenniums Menschen *rettet*. Wir werden wie der Erlöser-Gott!

Welch ein wunderbares Leben das ist! Und Welch einer Zukunft wir entgegenblicken können. Bleiben Sie bei Ihrem Erlöser und Sie werden niemals straucheln.

Diese Botschaft ist Realität. Wir helfen, eine neue Zivilisation einzuleiten. Wir werden Christus unterstützen, die Erde und das Universum für alle Ewigkeit zu regieren!

Kontaktinformation

Um von der Philadelphia Kirche Gottes Literatur zu bestellen
oder den Besuch eines von Gottes Predigern anzufordern:

Besuchen Sie uns online: www.pcog.org

**In Nordamerika erreichen Sie uns unter der
gebührenfreien Nummer:** 1-800-772-8577

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

Vereinigte Staaten: Philadelphia Church of God, P.O. Box
3700, Edmond, OK 73083

Kanada: Philadelphia Church of God, P.O. Box 315,
Milton, ON L9T 4Y9

Karibik: Philadelphia Church of God, P.O. Box 2237,
Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europe und Naher Osten: Philadelphia
Church of God, P.O. Box 900, Northampton NN5 9AL,
United Kingdom

Afrika: Philadelphia Church of God, P.O. Box 2969,
Durbanville 7551, South Africa

Australien, die Pazifikinseln, Indien und Sri Lanka:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 375, Narellan
N.S.W. 2567, Australia

Neuseeland: Philadelphia Church of God, P.O. Box 6088,
Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Philadelphia Church of God, Attn: Spanish
Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

